



Trauringe in allen Preislagen
sprung-uhren.ch

SPRUNG NATERS

uhren · schmuck
zentrum kelchbach 027 923 03 23

VON GRAFFENRIED
VERMÖGENSVERWALTUNG BRIG

Ab JAN 2019 gehen wir neue Wege mit unserem Partner...

FONTARIS

Nr. 5 | 7. Februar 2019 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 526 Ex.

Hotelpläne Fiesch

Wegen des ÖV-Hub Fiesch wird es künftig noch weitere Investitionen geben. So ist auch der Bau eines Hotels im Gespräch. **Seite 5**

Dilemma

Damit die Ehrenkompanien im Wallis kein Ausrüstungsproblem bekommen, soll der Staatsrat beim Bund intervenieren. **Seite 13**

Jean-Paul Brigger

Jean-Paul Brigger soll als neuer Sportchef dem FC Naters Oberwallis mit seiner langjährigen Erfahrung helfen. **Seiten 14/15**

« **Bodenmann vs. Freysinger** »

Seite 7 »»



Weniger Studenten an Ritz-Schule

Brig-Glis Die Hotelmanagement-Schule César Ritz in Brig muss einen starken Rückgang der Studierenden verzeichnen. Dabei wurden die Räumlichkeiten erst vor zwei Jahren für zweieinhalb Millionen Franken erweitert. **Seite 3**

INFOVERANSTALTUNG
FREITAG, 8. FEBRUAR 2019, 19.30 UHR, KELLERTHEATER BRIG

- ▶ Präsentation durch Vorstand Spendenverein Bärigüf:
- ▶ Berichte über bereits erfolgte Spenden und Projekte im Kampf gegen Krebs
- ▶ Informationen zum 3. Bärigüf vom 24. August 2019

Offeriertes Apéro und gemütliches Beisammensein, Eintritt frei!

Hauptsponsoren:
LONZA RAFFEISEN Ein Projekt aus dem Lions Club Simplon

Umrahmt durch ein **LIVE-KONZERT** mit **MIKE STERREN** und Bandkollegen «**eppis**» (mit dem exklusiven Bärigüf-Song)

eppis Therapeutisch mundart rock

BÄRIGÜF
GEMEINSAM GEGEN KREBS

ab 9.-

BARINFORMATIK
WEB IT-SOLUTIONS SECURITY

Telefonie

Wir bieten Ihnen Lösungen!

Mehr: www.barinformatik.ch/telefonie

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-GLIS / Naters / Östlich Raron	0900 144 033
Grächen / St. Niklaus / Stalden	0900 144 033
Goms	
Dr. R. Gischtig	027 971 26 36
Leuk / Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Brönnimann	027 967 19 16
Dr. Stössel	027 967 79 79

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
<small>(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)</small>	
Brig-GLIS / Naters	0848 39 39 39
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Vital	027 967 67 77

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
<small>(Fr. 3.60/Min.)</small>	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

Bestattungsinstitute

Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30
Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25
Bestattungen Horvath	
Zermatt	027 967 51 61

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung / Sekretariat

Telefon 027 948 30 30
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
42 526 Exemplare (Basis 18)

police

REKRUTIERUNG

Wir suchen dich !
Bewerbungsfrist : 15. Februar 2019
www.polizeiwallis.ch

SONDERVERKAUF

Aktionen gültig für Bestellungen bis 17. März 2019

Fust Küchen

Der FUST Sonderverkauf-Knaller



Inklusive Marken- geräte von AEG

- Backofen
- Glaskeramik-Kochfeld
- Geschirrspüler
- Kühlschrank
- Dunstabzug



Individuell planbar,
preisgleich lieferbar
in 6 verschiedenen
Frontfarben.

Nur **Fr. 8'900.-**
Vorher: Fr. 9'900.-
Sie sparen: Fr. 1'000.-

LINO

Fust Badezimmer – Lösungen für den schnellen und sauberen Umbau



**Der Komplett-
Umbau aus
einer Hand.**



Vorher

Vor dem Umbau – Alle alten sanitären
Apparate, Wand- und Bodenplatten
werden erneuert.



Nachher

Fertig ist das neue Bad – jetzt mit
Dusche und Badewanne sowie viel
Stauraum im neuen Badmöbel.

Jetzt vom Aktionsvorteil
profitieren:



Wir schenken Ihnen **drei Hotel-
übernachtungen für zwei
Personen im Doppelzimmer**

beim Kauf einer Küche ab Fr. 10'000.- oder eines
Badezimmers ab Fr. 5'000.-. Bei Auftragserteilung
erhalten Sie Ihren persönlichen Hotel-Gutschein
für drei kostenlose Übernachtungen in einem der
europaweit 2000 Hotels von freedreams.ch. Sie
bezahlen lediglich vor Ort den Preis für das Früh-
stück und Abendessen in Ihrem Wunschhotel.

**Ausstellküchen und -Bäder
zu unschlagbaren Preisen!
50% und mehr sparen!**

z. B. Küche Orlando, nur **Fr. 17'600.-**,
vorher Fr. 35'340.-. Sie sparen Fr. 17'740.-

Heimberatung –

Kostenlos und unverbindlich.
Wir kommen zu Ihnen nach Hause und
planen Ihr Bad dort, wo es später auch
stehen soll. So können Sie sicher sein,
dass auch alles genau passt.

Jetzt Heimberatung anfordern,
Mail an: kuechen-baeder@fust.ch

Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79,
027 948 12 50

Studenten-Rückgang an César-Ritz-Schule

Brig Die Hotelmanagement-Schule César Ritz in Brig hat einen starken Rückgang der Studierenden zu verzeichnen. Über die Gründe schweigen sich die Verantwortlichen aus.

Die RZ weiss: Die Zahl der Studierenden an der Hotelmanagement-Schule in Brig ist dramatisch eingebrochen. In Zahlen: Von ehemals 900 Studierenden besuchen heute noch rund 500 die César-Ritz-Schule in Brig.

Chinesen bleiben aus

Auf eine entsprechende Anfrage hin gibt sich Patricia Iinuma, Kommunikationsverantwortliche der Swiss Education Group, zu der auch die Hotelmanagement-Schule César Ritz in Brig gehört, bedeckt. «Als Privatunternehmen sind unsere Finanzstatistiken urheberrechtlich geschützt. Darum können wir nicht kommentieren, ob unsere Studentenzahl steigt oder sinkt», heisst es. Allerdings räumt Patricia Iinuma ein, «dass der Boom der Studierenden, den der gesamte Markt vor einigen Jahren spürte, seinen Höhepunkt



Die Hotelfachschule César Ritz muss einen Studenten-Rückgang verzeichnen.

überschritten hat». Im Klartext: Die Zahl der Studierenden aus China und anderen asiatischen Ländern ist in den letzten Jahren zurückgegangen.

Beste Hotelfachschule

Über die eigentlichen Gründe für den Rückgang herrscht Stillschweigen. Man sei bemüht, dass die Zahl der Studierenden wieder steige. «Wir sind ständig daran, unsere Kursangebote zu überprüfen und anzupassen um sicherzustellen, dass unser Angebot relevant und wünschenswert ist», erklärt Iinuma. So habe man im ver-

gangenen Jahr ein neues Masterprogramm für die globale Hotel- und Tourismusbranche angeboten. Zudem sei eine qualitativ hochwertige Ausbildung garantiert. «Das zeigt sich auch daran, dass die César Ritz Colleges, die auch eine Niederlassung in Luzern und Le Bouveret haben, im vergangenen Jahr als beste Hotelfachschule weltweit ausgezeichnet wurden», ergänzt Patricia Iinuma. Insgesamt unterrichtet die Swiss Education Group an ihren Schulen rund 5000 Schülerinnen und Schüler aus über 110 Nationen.

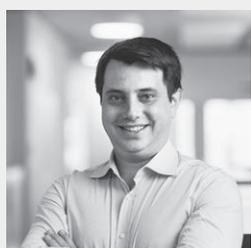
Rund zehn Prozent davon sind in Brig einquartiert.

Ausbau vor zwei Jahren

Seit der Eröffnung der Schule 1992 in Brig-Glis hat die Zahl der Absolventen stetig zugenommen. Aus diesem Grund hat man das zweigeschossige Unterrichtsgebäude an der Englisch-Gruss-Strasse, welches im Besitz der Stadtgemeinde Brig-Glis ist, schon im Jahr 2000 um ein zusätzliches Stockwerk erweitert. Vor zwei Jahren wurde das Gebäude aus Kapazitätsgründen nochmals ausgebaut. Dafür wurden in den oberen Etagen vier neue Klassenräume erstellt und im Erdgeschoss der Cafeteria-Bereich erweitert. Gleichzeitig wurde der Mietvertrag zwischen der Stadtgemeinde Brig-Glis und den César Ritz Colleges Switzerland angepasst und um weitere zwanzig Jahre verlängert. Die Frage, ob der Ausbau im Nachhinein ein Fehler gewesen sei, verneint Patricia Iinuma. «Nein, das glauben wir nicht. Im Gegenteil: Wir verfolgen globale Trends und haben das Bedürfnis erkannt, neue Kurse anzubieten.» Die Swiss Education Group sei stolz darauf, den Studierenden aus aller Welt einen topmodernen Ausbildungsplatz anbieten zu können. ■ **Walter Bellwald**

Der RZ-Standpunkt

Schluss mit dem Quatsch der alternativen Schulmodelle



Martin Meul
Redaktor

martin.meul@rz-online.ch

Die Elternlobby Wallis will das Schulsystem revolutionieren. Der Kanton soll Bildungsgutscheine ausstellen, die dann in der Schule der eigenen Wahl eingelöst werden können. Eine entsprechende Petition wurde lanciert. Nun, was nach schöner heiler Welt für künftige Generationen von Schülern klingt, die bislang in den grausamen Fängen der Volksschule mit ihren Noten, Hausaufgaben und dem diabolischen Übel des Leistungsdrucks stecken, ist in Wahrheit jedoch der Anfang vom Ende. Dem Ende unseres Landes als Innovations-Nation und auch dem Ende unserer Demokratie. «Ketzer» mögen die Befürworter alternativer Schulmodelle nun schreien, und von mir aus sollen sie dies auch tun. Ich bitte sogar darum, denn die Tatsache, dass das Wort Ketzer überhaupt fallen kann, verdanken die Benutzer des Wortes, man ahnt es, dem Drill der Volksschule. Alternative Schulmodelle und ihre Propheten, noch so ein hübsches Wort, gehen grob gesagt davon aus, dass Kinder dann am besten lernen, wenn sie nur das

lernen, was sie auch möchten und dessen Nutzen sie erkennen. Dieser Überlegung liegt jedoch ein fundamentales Missverständnis zugrunde, um nicht zu sagen eine sträfliche Realitätsverleugung. Diese liegt darin, dass geleugnet wird, dass unsere Welt geprägt ist durch Abstraktheit. Um mit dieser Abstraktheit umgehen zu können, muss ein gewisses Wissen erlernt werden. Womit wir wieder bei den Ketzern wären. Diese gibt es in unserer Gesellschaft nicht mehr und auch der Strafbestand der Ketzerei wurde gottlob abgeschafft. Warum sollte ein Kind also dann noch lernen, was ein Ketzer war? Das Wort allerdings wird heute immer noch metaphorisch verwendet. Richtig tun kann dies aber nur, wer sich in der Volksschule «gezwungenermassen» durch den Geschichtsunterricht gekämpft hat. Wer seine Kinder nur das lernen lässt, was sie möchten und vermeintlich brauchen, nimmt ihnen die Chance, sich in einer abstrakten Welt zurechtzufinden. Dieser Quatsch muss aufhören. ■

Mitgliederschwund dauert an

Oberwallis Der Trend ist klar: Immer mehr Menschen kehren den beiden grossen Landeskirchen den Rücken. Die Zahl der Konfessionslosen dürfte dagegen weiter zunehmen. Allerdings sind die kantonalen Unterschiede noch gross.

Die Religionslandschaft der Schweiz hat sich laut einer Erhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS) in den letzten Jahren stark verändert. Während vor einem Jahrhundert noch 58 Prozent der Schweizer der evangelisch-reformierten Kirche

angehörten, sind es heute noch 25 Prozent. Der Rückgang in der römisch-katholischen Kirche ist durch die Einwanderung katholischer Gastarbeiter abgeschwächt worden. Mit 37,2 Prozent ist sie anteilmässig die grösste Konfession



In Brig-Glis gehören noch 81 Prozent der katholischen Kirche an.

im Land. Die am schnellsten wachsende «Religion» in der Schweiz heisst aber «keine Religion». Allein im Zeitraum von 2000 bis 2017 hat sich der Anteil der Konfessionslosen in der Schweiz von 11,4 Prozent auf 24,9 Prozent mehr als verdoppelt. Der bekannte Freidenker Valentin Abgottspon spricht von einem «Klimawandel im Kopf»: «Das Bewusstsein, dass es auch ohne Religion geht, setzt sich immer mehr durch.» In der Stadt Zürich gehört mittlerweile jeder dritte Einwohner keiner Konfession mehr an, in der Stadt Basel sogar jeder zweite. «Wenn die Religion an Bedeutung verliert, heisst dies aber keineswegs, dass ethische Werte wie etwa Solidarität oder Gerechtigkeit verschwinden, im Gegenteil», betont Abgottspon. Im Kanton Wallis liegt der Anteil der Konfessionslosen mit circa 15 Prozent noch deutlich unter jenem der katholischen Kirche mit 70 Prozent, Abgottspon ist aber überzeugt davon, dass es langfristig auch im Wallis einmal mehr Konfessionsfreie als Katholiken geben wird.

Trend kann sich auch ändern

Dass in den nächsten Jahren der Anteil der Konfessionslosen auf Kosten der beiden grossen Landeskirchen weiter steigen wird, glaubt

auch der Gliser Pfarrer Daniel Rotzer. «Mittel- und langfristig sei es aber schwieriger, eine Prognose abzugeben, das kann sich auch wieder ändern. Diese Entwicklung hat sicherlich auch mit unserer Wohlstandsgesellschaft zu tun», gibt Rotzer zu bedenken und erinnert an den Satz «Not lehrt beten». Als Beispiel dafür, dass gewisse Trends sich wieder in eine andere Richtung entwickeln können, nennt er den Priestermangel: «Vor 100 Jahren gab es bei uns im Wallis auch schon einen grossen Mangel an Priestern. In den 1950er- und 1960er-Jahren hatten wir dann plötzlich einen «Überfluss», sodass manche Geistliche in die Deutschschweiz «exportiert» werden mussten. Für den nach wie vor hohen Anteil an Katholiken im Wallis – in der Stadtgemeinde Brig-Glis liegt der Anteil bei 81 Prozent – hat Rotzer verschiedene Erklärungen: Einerseits ist das Wallis noch weniger städtisch geprägt und weniger international, denn heutzutage wandern wohl mehr Konfessionslose als Religiöse in die Schweiz ein, andererseits sei man im kirchlichen Bereich personell im Wallis noch gut aufgestellt: «Im Vergleich zur Deutschschweiz können wir hier im Wallis noch ein breiteres seelsorgerisches Angebot anbieten», betont Rotzer. ■ fos

Zuversichtlicher Bergbahnen-Chef

Saas-Grund Die Suche nach Lösungen für die finanziell angeschlagenen Bergbahnen Hohnsaas läuft. Mit Geldgebern wurde schon gesprochen und erste Entscheide sind gefallen.

Die ersten Zahlen der laufenden Wintersaison machen Hoffnung. Im Dezember wurden gut 2 Prozent, im Januar gar über 16 Prozent mehr Ersteintritte verzeichnet. Nichtsdestotrotz sind die Verantwortlichen nach wie vor gefordert: Das Unternehmen befindet sich bekanntlich in der Nachlassstundung – eine Lösung muss her. Gemeindepräsident und Bergbahnen-CEO Bruno Ruppen hat sich zwischenzeitlich mit Markus Schröcksnadel (Investor Bergbahnen Saas-Fee) getroffen. Dieser habe aber abgewinkt, weil er sich

vorerst auf die Aufgabe in Saas-Fee konzentrieren wolle, so Ruppen. Mit weiteren Investoren stehe man im Gespräch. «Während der Nachlassstundung steigt aber niemand ein», so Ruppen. Deshalb hofft er «bis im März 2020 die Angelegenheit über die Bühne gebracht zu haben». Entschieden wurde aber bereits, dass Saas-Grund bei der Dumpingstrategie der Abopreise nicht mehr mitmachen wird. «Die Wintercard wird es zu diesem Preis nicht mehr geben», sagt er. Weiter steht auch fest, dass Ruppen nicht mehr CEO ad interim ist. «Weil wir kurze Entscheidungswege zwischen Gemeinde als Mehrheitsaktionärin und Bergbahnen brauchen, bleibe ich bis auf Weiteres CEO», sagt er. Wie geht es weiter? Es gebe noch viel zu tun, «aber», so Ruppen, «in der Saison 2020/2021 wollen wir schwarze Zahlen schreiben. Ich bin sehr zuversichtlich». ■

Peter Abgottspon



Bruno Ruppen blickt betreffend die Bergbahnen Hohnsaas optimistisch in die Zukunft.

Foto WB

Planungen für weiteres Fiescher Grossprojekt laufen

Fiesch Der Bau des ÖV-Hub löst Folgeinvestitionen aus: Gleich gegenüber entsteht ein weiteres Grossprojekt, wobei auch ein Hotel im Gespräch ist. Die Planungen laufen.

Am ÖV-Hub wird derzeit kräftig gebaut. Bis im Dezember soll das Gemeinschaftsprojekt mit neuem Bahnhof, Postautoterminal, Dienstleistungszentrum und Gondelbahn auf die Fiescheralp eröffnet werden. Damit ist aber noch nicht Schluss: Direkt gegenüber dem Hub, auf der anderen Seite der Zufahrtsstrasse nach Fieschertal (im Bild rechts), wird in absehbarer Zeit auch kräftig investiert. Die dortige Parzelle ist im Besitz von Coop, welcher dort ein neues Geschäft bauen will. Angrenzend an dieses Gebäude ist auch die Talstation der vorgesehenen Zubringerbahn nach Bellwald geplant.

Gondelbahn braucht Gäste

Derzeit laufen die Abklärungen beim Bundesamt für Verkehr, ob diese möglicherweise subventioniert wird, mit erwartetem Bescheid bis Ende April. «Falls nicht, ist das Projekt vom Tisch», sagt der Gemeindepräsident von Bellwald, Martin Bittel. Wird die Bahn gebaut, ist zwischen dem ÖV-Hub und der

Talstation als Verbindung eine Passerelle über der Kantonsstrasse geplant. Die regen Investitionsabsichten im Zusammenhang mit dem ÖV-Hub seien sinnvoll, tönt es von Präsidenten umliegender Gemeinden. Denn: Um die 10er-Gondelbahn auf die Fiescheralp genügend

«Investitionen in die Hotellerie täten gut»

Martin Bittel, Präsident Bellwald

auszulasten, seien zusätzliche Frequenzen, sprich mehr Gäste, Grundvoraussetzung, sagt der Fieschertaler Gemeindepräsident Peter Bähler. «Darum sind Investitionsabsichten in die Gastronomie für die ganze Region wünschenswert», sagt er. Gleichzeitig sei das auch eine Aufwertung für den ÖV-Hub. Auch Martin Bittel ist dieser Meinung: «Es täte der Region gut, wenn in die Hotellerie investiert würde.»

Zügelt auch die Migros?

Und tatsächlich: Wie aus Insiderkreisen zu erfahren ist, wird im neuen Coop-Gebäude auch über ein Hotel im Viersternebereich nachgedacht. Zusätzlich seien weitere Lokalitäten für Dienstleis-



Im Umkreis des ÖV-Hub Fiesch (links im Bild) wird in Zukunft kräftig gebaut.

tungsbetriebe denkbar. Als möglicher Investor kursiert der Name Volken Immobilien AG, deren Geschäftsführer Stefan Volken sich aber nicht in die Karten blicken lässt. Er bestätigt nur, derzeit zusammen mit Coop die Planungen voranzutreiben. Auch Coop gibt sich bedeckt. «Wir beabsichtigen im geplanten Bauprojekt einen neuen Supermarkt zu realisieren, dessen Eröffnung vom Gesamtprojektverlauf des ÖV-Hub abhängt», so Mediensprecherin Karin Kälin. Weiter sieht dort ein Masterplan der Gemeinde Fiesch

auch noch ein Parkhaus vor. Was für eine Dynamik der ÖV-Hub auslöst, zeigt sich auch an der Reaktion der Migros. Die RZ weiss: Auch sie liebäugelt mit einem Umzug in dessen Nähe. «Wir prüfen derzeit mehrere Alternativen für die Zukunft unserer Präsenz in Fiesch», sagt Migros-Wallis-Direktionsassistentin Justine Aymon. Der Gemeindepräsident von Fiesch, Bernhard Schwestermann, verweist auf besagten Masterplan, welcher vieles ermögliche und offenlasse. Konkret sei aber noch nichts. ■

Peter Abgottspon

Anzeige

BIS ZU
-50%

TRAUMPREISE

Z.B. BEWEISPREIS MIT STEUER / FÜR 2000.- / 2000.- / 2000.- / 2000.- / 2000.- / 2000.- / 2000.- / 2000.- / 2000.- / 2000.-

Ganz in Ihrer Nähe:
CONFORAMA EYHOLZ / VISP / KANTONSSTRASSE 57

Conforama

Vergiss teuer wohnen!
www.conforama.ch

Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin H+

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN **PARKING METRO**
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch



WWW.SANPANCHOS.CH

viele
**MARKEN
BRILLEN
FASSUNGEN**

SALE! nur **20.-** **SALE!**

Franken
und weitere Sonderpreise.

Wir brauchen Platz für die Messeneuheiten!

Nur zusammen mit Brillengläsern, nur so lange Vorrat,
nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und Vergünstigungen.

nur bei

Simplon-Optik

Balfrinstr. 5, 3930 Visp, 027 946 04 11



**RUMÄNIENHILFE
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

Im «Chees und meh», Turtmann, kann man nicht nur kaufen, sondern auch gewinnen



Von links: Roland Brand (Stellvertreter für Gewinnerin Seraina Brand), Elin Salzgeber, Marcel Ammann, Sofia Perrig, Ruedi Marti

**Wettbewerb «20 Jahre RZ»
im Dezember:**

Ruedi Marti, Visp
Sylvia Steiner, Stäg
Heinz Ruckli, Wädenswil

Malwettbewerb:
Seraina Brand, Suhr
Sofia Perrig, Raron
Elin Salzgeber, Raron

Das ganze Team gratuliert herzlich.



Tag am Skilift Gluringen

An jedem der 4 Samstage im Februar 2019 fährst du bei uns für einen Fünfliber den ganzen Tag Ski.

2.2.2019 / 9.2.2019 / 16.2.2019 / 23.2.2019

Gegen Vorweisen der Fünflibertageskarte oder eines gültigen Saisonabos, einer 2-Wochen- oder Wochenkarte bekommst du am jeweiligen Samstag;

im Gommerhof und in der Tenne (zwischen 12.00 und 14.00 Uhr)

für einen



- 1 Portion Spaghetti Napolioder
- 1 Portion Pommes Frites oder
- 1 Portion Risotto(Tenne)

Jeden Samstag um 16.00 Uhr werden aus der Wettbewerbsurne bei der Talstation; 3 glückliche Gewinner gezogen. (Wettbewerbstalon an der Skiliftkasse erhältlich)

1. Gewinn; 1 Wochenkarte
2. Gewinn; 1 Tageskarte
3. Gewinn; 1 Halbtageskarte

Wir freuen uns über deinen Besuch

valais
SPORT



OUTLET

60 % AUF ALLES*

(*auf Originalpreis)

TOTAL-AUSVERKAUF

www.valais-sport.ch

CARITAS

Valais
Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

KRANKENKASSEN UND GESUNDHEITSWESEN



PETER
Bodenmann

Die Gesetzesbrecher Tornay, Cina und Freysinger

Es gibt viele Walliser Haushalte mit mittleren Einkommen, die keine Krankenkassen-Subventionen mehr erhalten. Der Anteil ihres Nettoeinkommens, den sie für die Krankenkassenprämien aufwenden müssen, stieg innert kurzer Zeit im Durchschnitt von 9 auf 15 Prozent.

Was hat dieser Sozialabbau mit Oskar Freysinger zu tun? Sehr viel. Während seiner Zeit als Staatsrat drückten Maurice Tornay, Jean-Michel Cina und Oskar Freysinger gemeinsam dem Wallis ein unsoziales Sparprogramm auf das Auge. Die kantonalen Beiträge an die Krankenkassen wurden halbiert. Der Staat auf Kosten des Sozialstaates scheinsaniert.

Stéphane Rossini hat Esther Waeber-Kalbermatten zu Recht vorgeworfen, dass sie sich nicht genügend gegen diesen in der Geschichte der Schweiz einmaligen Sozialabbau gewehrt habe.

Nicht genug: Wir verdienen im Wallis weniger als im Schweizer Durchschnitt. Die Kosten des Gesundheitswesens müssten deshalb tiefer sein. Davon kann leider keine Rede mehr sein, weil der Staatsrat die Tarmed-Punkte anhebt, anstatt diese zu senken.

Zum Dank bekommt das Oberwallis ein Occasion-Spital mit suboptimalen Bedingungen für die Beschäftigten und deren Patienten. Das Briger Occasion-Spital kommt im Betrieb – Zinsen und Amortisationen eingerechnet – teurer als ein Neubau.

Warum bekommen wir nur ein Occasion-Spital? Weil Maurice Tornay, Jean-Michel Cina und Oskar Freysinger beschlossen haben, dass es nicht mehr als 150 Millionen gibt.

«Jodok Wyer produziert nur warme Luft. Und kassiert dafür so viel, wie zwei Pöstler im Jahr verdienen»

In Luzern herrschen Walliser Zustände. Die SP Luzern ging deshalb an das Bundesgericht und bekam auf der ganzen Linie recht. Die Kürzungen der Krankenkassen-Subventionen waren und sind – wie im Wallis – rechtswidrig. Sie müssen rückgängig gemacht werden.

Die Ritter von der traurigsten Gestalt sind unsere Oberwalliser Krankenkassen-Verantwortlichen. Sie produzieren nichts als warme Luft. Am schlimmsten ist der Visper Jodok Wyer, der für ein paar Verwaltungsratssitzungen mehr kassiert, als zwei Oberwalliser Pöstler pro Jahr zusammen verdienen. Noch ist Polen nicht verloren: Schritt 1: Das Wallis muss subito wieder sozialer werden. Die Gesetzesbrecher im Staatsrat müssen handeln. Schritt 2: Die SP verlangt mit ihrer Initiative, dass niemand mehr als 10 Prozent seines Einkommens für Krankenkassenprämien bezahlen muss. Gut so. Schritt 3: Die CVP will die Kantone zwingen, endlich die Kosten in den Griff zu bekommen. Sehr gut so. ■



OSKAR
Freysinger

Krankenkassen und Gesundheitswesen

Die Schweizer Bürger zahlen horrenden Krankenkassenprämien. Und doch ist die Qualität der medizinischen Versorgung in der Schweiz im europäischen Vergleich nur Mittelmass. Fakt ist, dass das KVG-System von 2007 wenig Anreize schafft, sparsam zu sein. Alle, ausser den Prämien- und Steuerzahlern, verdienen, wenn sich das System heissläuft: die Spitäler, die Ärzte, die Kantone, die Versicherer und die Pharma.

Hier einige Verbesserungsvorschläge:

- Pflegefachpersonen mit einem Bachelor- oder Masterabschluss sollten vermehrt auch «ärztliche» Handlungen durchführen dürfen. Damit würde dem Hausärztemangel entgegengewirkt und unnötige Spitalbesuche würden verhindert. Die Ärzte stellen sich quer.
- Die Anpassung der Tarmed-Tarife soll den medizinischen Fortschritt korrekt abbilden und Fehlanreize eliminieren.
- Wenn in den Spitälern mehr ambulant behandelt würde, könnte über eine Milliarde Franken pro Jahr gespart werden. Die Krankenversicherer-Lobby stellt sich quer, weil bei stationären Behandlungen die Kantone 55 % mittragen, die ambulanten Fälle jedoch zu 100 % von den Kassen bezahlt werden. Die kantonalen Gesundheitsdirektoren sträuben sich, weil sie an Einfluss verlieren. Wo bleibt die einheitliche Finanzierung?

- Es muss endlich eine verbindliche Checkliste her, um die äusserst kostspieligen vermeidbaren medizinischen Fehler auszumerzen.
- Weil im medizinischen Bereich das Angebot die Nachfrage schafft, sollte die Zulassung von Ärzten steuerbar sein.
- Statt ein engmaschiges und teures Spitalnetz am Leben zu erhalten, in dem viele Spitäler nicht die kritische Masse haben, um höchste Behandlungsqualität zu gewährleisten, sollten veraltete Strukturen verschwinden oder umgenutzt werden und die hoch spezialisierten Eingriffe an ein paar wenigen Standorten gebündelt werden. Kantone und Bevölkerung stellen sich quer.
- Die elektronische Übermittlung von 250 Millionen Papierdokumenten würde das Gesundheitswesen um zwei bis drei Milliarden Franken entlasten. Durch das elektronische Patientendossier liessen sich zahlreiche Untersuchungen vermeiden (heute werden Röntgenbilder viel zu oft doppelt angefertigt). Alle Kantone sollten jedoch dasselbe System einführen, um kompatibel zu sein.
- Mindestens 13 Prozent aller Ausgaben im Gesundheitswesen werden für Medikamente aufgewendet. Die Medikamentenpreise sollten anhand aktueller Wechselkurse angepasst werden. Dazu sollten jedes Jahr sämtliche Medikamentenpreise überprüft werden und nicht wie heute nur ein Drittel. Die mächtige Pharma-Lobby in Bern stellt sich quer. ■

DIE NEUEN SUZUKI PIZ SULAI® 4 x 4 SONDERMODELLE

NEW SUZUKI SX4 S-CROSS PIZ SULAI® 4 x 4

BEREITS FÜR **Fr. 27 490.-** ODER AB **Fr. 207.-/MONAT**

BOOSTERJET

NEW SUZUKI SWIFT PIZ SULAI® 4 x 4

BEREITS FÜR **Fr. 20 490.-** ODER AB **Fr. 138.-/MONAT**

(HYBRID)

NEW SUZUKI IGNIS PIZ SULAI® 4 x 4

BEREITS FÜR **Fr. 19 490.-** ODER AB **Fr. 123.-/MONAT**



SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki SX4 S-CROSS PIZ SULAI® 4 x 4, 6-Gang manuell, 5-türig, Fr. 27 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.2l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO₂-Emissionen: 141 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 33 g/km; New Suzuki Swift PIZ SULAI® 4 x 4, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 20 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.9l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: E, CO₂-Emissionen: 112 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 26 g/km; New Suzuki Ignis PIZ SULAI® 4 x 4, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 19 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.2l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO₂-Emissionen: 118 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 27 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki SX4 S-CROSS PIZ SULAI® Top 4 x 4, 6-Gang manuell, 5-türig, Fr. 31 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.2l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO₂-Emissionen: 141 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 33 g/km. New Suzuki Swift PIZ SULAI® Top Hybrid 4 x 4, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 23 190.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.4l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emissionen: 101 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23 g/km. New Suzuki Ignis PIZ SULAI® Top 4 x 4, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 21 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.2l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO₂-Emissionen: 118 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 27 g/km; Durchschnittswert CO₂-Emissionen aller in der Schweiz neu immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 137 g/km.

Piz Sulai
Preisvorteile bis:
Fr. 2 100.-
Limitierte Sonderserie,
nur solange Vorrat

Die kompakte Nr. 1



www.suzuki.ch

SUZUKI
0.9%
MIT LEASING

Leasing-Konditionen: 24 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.9%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasingzinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasingangebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasingpartner ist die Multilease AG. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.**

9. Februar 2019 · 21 bis 4 Uhr

SCHLAGER- UND TANZNACHT

ZUM
PROPELLER

21.00–22.30 UHR **HAPPY HOUR**
MIT LIVE MUSIK

Vorverkauf: CHF 12.- · Abendkasse: CHF 15.-
21.00–22.30 Uhr freier Eintritt für Frauen

Shuttle-Bus

Brig-Zum Propeller-Visp/Visp-Zum Propeller-Brig
21.00 Uhr ab Brig/Bahnhof im Studentakt
21.30 Uhr ab Visp/Bahnhof im Studentakt



ALTE LANDSTRASSE 2 · EHEMALS «CRAZY» · 3900 GAMSEN



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. Mai 2019 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

Apotheker/in 50–80%

Wir sind eine unabhängige und moderne Apotheke in Naters – ein Gesundheitszentrum – mit grosser Stammkundschaft und einem eingespielten Team. Im Mittelpunkt unserer Beratung stehen der Mensch und seine Gesundheit.

Ihre Aufgaben

- Kompetente und individuelle Betreuung und Beratung unserer Kundschaft
- Mitarbeit in einem motivierten Team
- Unterstützung bei der Ausbildung der Lernenden

Ihr Profil

- Eidg. dipl. Apotheker/in
- Kommunikativ, engagiert, flexibel und verantwortungsbewusst
- Kompetentes Auftreten
- Freude am Kundenkontakt sowie an der Kundenberatung

Unser Angebot

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Breites Angebot an kundenorientierten Dienstleistungen
- Zusammenarbeit in einem langjährigen, kompetenten und sympathischen Team
- Zentraler Arbeitsplatz (fünf Gehminuten vom Bahnhof Brig)
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder per Post:

Central Apotheke Dr. Fallert AG
Dr. Heinz Fallert
Furkastrasse 1, 3904 Naters
heinz.fallert@central-apotheke.ch
027 923 51 51, www.central-apotheke.ch



RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie

www.1815.ch

Dichterwettstreit in Münster

Münster Bereits zum zweiten Mal treffen sich am Freitag in Münster Poetry-Slammer aus der ganzen Schweiz und sogar aus dem Ausland zum Dichterwettstreit. Dem Sieger winkt ein 13-Sterne-Whiskey.

«Ich habe immer noch das Radiovirus im Blut», sagt Martin Nanzer. Die Lust, mit der Sprache zu spielen, ist geblieben. Der 37-Jährige ist der Lokalmatador am 13-Sterne-Slam in der Mehrzweckhalle in Münster. Bei diesem Dichterwettstreit liefern sich am Freitag acht Sprachvirtuosen lustvolle Wortgefechte. Jeder der Kontrahenten hat drei Texte à sechs Minuten mit im Gepäck. «Die Texte müssen selber verfasst sein, sei es im Dialekt oder auch auf Hochdeutsch, dürfen aber nicht singend vorgetragen werden», erklärt Moderatorin Karin Rey. Die ehemalige OS-Lehrerin in Münster ist selbst begeisterte Slammerin und hat den Contest im Goms vor Jahresfrist ins Leben gerufen. Die Idee kam ihr, nachdem sie in ihrer Klasse einen schulinternen Dichterwett-

kampf veranstaltet hatte. «Wie schön wäre es doch, mit den Schülern an einer <richtigen> Slamveranstaltung im Publikum zu sitzen», dachte sich Rey. Doch der nächstgelegene Slam fand in Bern statt, was sehr weit weg ist. «Da wir also nicht an den Slam konnten, kommt der Slam nun halt zu uns», so Rey. Unterstützt wird sie in der Organisation vom Verein Kulturlandschaft Münster-Geschinen sowie der OS Münster. Martin Nanzer ist für seinen ersten Auftritt schon fleissig am Üben. «Ich begeben mich vor eigenem Publikum sozusagen in die Höhle des Löwen», sagt Nanzer, der dabei ist, seinen Texten den letzten Feinschliff zu geben. Worüber diese handeln, will er im Vorfeld des Wettkampfes nicht verraten. Nur so viel: «Ich bin kein melancholischer Typ. Deshalb versuche ich mit Wortwitz und viel Lokalkolorit Alltagssituationen zu schildern und in unterhaltsame kleine Geschichten zu verpacken.» Der Dichterwettstreit wird im K.-o.-System ausgetragen. Wer eine Runde weiterkommt, entscheidet das Publikum. Neben Martin Nanzer nehmen mit Gian Russi und Werner Augsburger zwei weitere Oberwalliser teil. ■ fos



Martin Nanzer, Lokalmatador am Poetry-Slam in Münster.

Anzeige

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 4.2. bis Samstag, 9.2.2019

<p>NESTLÉ CEREALIEN div. Sorten, z.B. Cini Minis, 2 x 375 g -25% 6.80 statt 9.10</p> <p>HERO RAVIOLI div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 2 x 870 g -20% 7.90 statt 9.90</p> <p>L'AMORINO Negroamaro IGT Puglia, Italien, 75 cl, 2017 -20% 8.40 statt 10.50</p>	<p>LINDT SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Metallherzdose, Milch, 212 g 14.50</p> <p>MÉDAILLE D'OR KAFFEE div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g -20% 14.95 statt 18.80</p> <p>JACOBS Kaffeebohnen -20% 14.95 statt 18.80</p> <p>SIGNAL ZAHNPASTA div. Sorten, z.B. Anti-Caries, 3 x 125 ml -33% 6.80 statt 10.20</p>	<p>UNCLE BEN'S REIS div. Sorten, z.B. Langkornreis, 20 Min., 2 x 1 kg -20% 9.35 statt 11.70</p> <p>GRANINI FRUCHTSÄFTE div. Sorten, z.B. Orange, 1l -20% 2.55 statt 3.20</p> <p>KLEENEX 3 x 80 Stück -33% 4.20 statt 6.30</p>
<p>GOURMET div. Sorten, z.B. Gold, Pastete, 24 x 85 g -41% 15.90 statt 27.-</p>	<p>AGRI NATURA HINTERSCHINKEN geschnitten, 2 x ca. 180 g, per 100 g -30% 2.75 statt 3.95</p> <p>TAROCCO-ORANGEN Italien, kg -33% 2.40 statt 3.60</p> <p>AGRI NATURA RINDSHACKFLEISCH 100 g -23% 1.95 statt 2.55</p> <p>EMMI JOGURT PUR div. Sorten, z.B. Aprikose, 150 g -25% -0.75 statt 1.-</p>	<p>EISBERGSALAT Spanien, Stück -40% 1.50 statt 2.50</p> <p>BITONICI PICCOLINIS PROSCIUTTO FORMAGGIO 270 g -28% 3.95 statt 5.50</p> <p>LUZERNER RAHKÄSE 55% F.i.T. 240 g -20% 5.50 statt 6.95</p>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch.

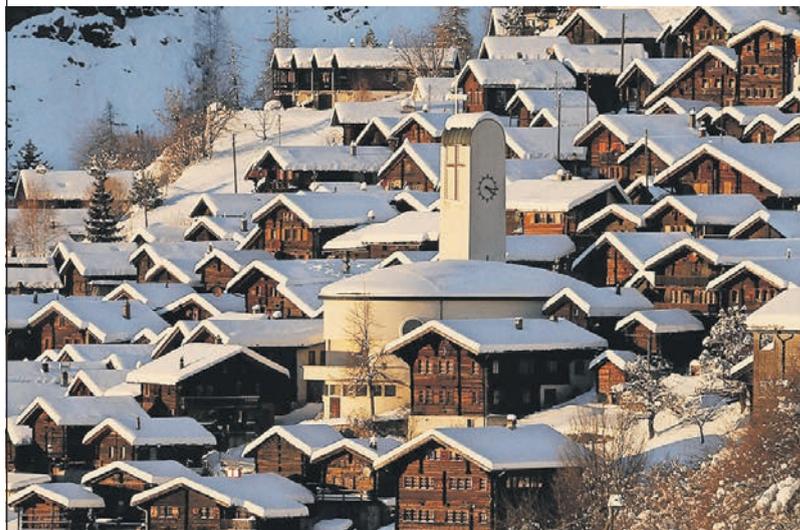
NUTELLA 630 g 4.40 statt 5.20	LINDT LINDOR SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Carrés, 216 g 9.95 statt 11.95	BASLER LÄCKERLI div. Sorten, z.B. Original, 350 g 7.95	POPPIES CARAMELITO 3 x 200 g 6.50 statt 7.65
DR. OETKER BACKMISCHUNG div. Sorten, z.B. Schoko Cake, 485 g 5.25 statt 6.20	ALWAYS div. Sorten, z.B. Ultra normal plus, 38 Stück 5.80 statt 6.85	OMO div. Sorten, z.B. Active, Pulver, Box, 2 x 35 WG 19.95 statt 39.80	WC ENTE div. Sorten, z.B. WC-Einhänger Active, Marine, Kombi, 3 x 50 g 5.50 statt 6.90

Druck- und Satzfehler vorbehalten.





Albinen am Winterabend



Abend-Bus Albinen - Flaschen - Leukerbad

GRATIS

Bis am 9. März 2019
immer am **Donnerstag,**
Freitag und Samstag

 **22:00 h ab Albinen nach Leukerbad**
22:30 h ab Leukerbad nach Albinen

Mehr zum Abendbus-Angebot und zu den Spezialangeboten
der Albiner Gastbetriebe unter www.albinen.ch

**Ausgezeichnet mit dem Raiffeisenpreis 2018
des Oberwalliser Heimatschutzes**

Wo beim Einkaufen die Musik spielt



Dorfladen Albinen

•frisch •regional •kundenfreundlich

Torrentstr. 68 Bushaltestelle Post | T 027 473 60 40





«Alpenrose» garantiert viel Show

Albinen «An einem Musikfest sind wir nicht die Ersten, die nach Hause fahren», sagt Walter Hermann, Fähnrich der Musikgesellschaft «Alpenrose» aus Albinen. Die Kollegialität unter den 22 Musikanten (hinzu kommen neben dem Fähnrich auch noch die Ehrendamen) ist sehr gross. Dies sei ein grosser Trumpf, so Hermann, der früher selbst während 45 Jahren ein Instrument gespielt hat und heuer sein 50-Jahr-Jubiläum feiert. Doch der Fähnrich hebt zugleich den Mahnfinger und sagt: «Wir werden jedoch in den nächsten Jahren mit grossen Herausforderungen konfrontiert.»

MG leidet unter Abwanderung

In einem der steilsten Bergdörfer im Wallis geniesst das Musizieren eine langjährige Tradition. Im vergangenen Jahr feierten die Mitglieder der «Alpenrose» zusammen mit der Dorfbevölkerung das 60-jährige Bestehen. In allen den Jahren ist es der Musikgesellschaft stets gelungen, sich weiterzuentwickeln. So zeigen die Albiner an Musikfesten immer wieder einstudierte Showeinlagen. «Da wir viele junge Musikanten haben, gehört dies mittlerweile zu unserem Programm», erklärt Hermann. Demnach gibt es auch beim Jahreskonzert – dies steigt meist über Ostern –

einen Showblock, der die Zuschauer von den Sitzen reiss. Kopfzerbrechen bereitet Hermann die Zukunft der Musikgesellschaft. Er weiss: «Die Abwanderung stellt uns vor grosse Probleme.» Es sei nicht einfach, in einem kleinen Dorf neue Musikanten zu finden. Zum Vergleich: Im Gründungsjahr 1958 zählt die «Alpenrose» 26 Musikanten. Das sind einige mehr als heute. Aufgrund der personellen Besetzung erlebt die Musikgesellschaft in den 1990er-Jahren ihre goldene Zeit. «In den besten Jahren hatten wir 35 Musikanten», so Hermann. Zu jenem Zeitpunkt feiert die «Alpenrose» einen ihrer grössten Erfolge an einem Oberwalliser Musikfest in Saas-Almagell mit einem dreifachen Sieg in allen Kategorien (Saalkonzert, Einmarsch und Show). «Das war ein absoluter Höhepunkt», schwelgt Hermann noch heute in Erinnerung.

Dreiländertreff in Leukerbad

Die Wichtigkeit von guten Klassierungen an Saalkonzerten oder beim Einmarschieren an einem Musikfest hat für Albinen nicht oberste Priorität. «Natürlich streben wir stets unsere beste Leistung an, doch wichtig ist auch, dass wir die zwischenmenschlichen Beziehungen pflegen kön-

nen», so Hermann. Deshalb treffen sich die Vereinsmitglieder der «Alpenrose» immer einmal im Herbst mit den Musikantinnen und Musikanten aus Leukerbad und Varen. Bei diesem Austausch spielen sämtliche Musikgesellschaften ein paar Stücke und pflegen anschliessend ihre Freundschaft. Ein fester Bestandteil im Vereinsjahr ist auch der alljährliche Albiner Faschnachtsanlass auf Torrent, an welchem die «Alpenrose» als Guggenmusik laute Töne von sich gibt. Und dann ist da noch die Tradition bei der Mitternachtsmesse am Heiligen Abend. Nach den Feierlichkeiten spielen einige Musikanten ein paar weihnachtliche Stücke im Kirchturm. ■ ks

Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «RhoneZeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie unterschiedliche Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Alpenrose», Kippel. ■

Umfrage zum Naturpark Pfynges

Salgesch Eine Umfrage zum Naturpark soll Anregungen und Erkenntnisse liefern. Die Fragebögen werden in diesen Tagen verschickt.

Rund 13 000 Haushalte in allen zwölf Gemeinden des Naturparks werden angeschrieben. «Damit erreichen wir rund 30 000 Personen, die im Naturpark leben», sagt Andreas Gattlen, Fachbereichsleiter im Naturpark Pfynges.

Online- und Print-Umfrage

Um möglichst viele Rückmeldungen zu bekommen, ist die Umfrage in einem überschaubaren Rahmen gehalten. «Im ersten Teil fragen wir nach der Wiedererkennung und dem Bekanntheitsgrad des Naturparks, im zweiten Teil werden die verschiedenen Kommunikationskanäle thematisiert und im dritten Teil können Anregungen eingebracht werden», erklärt Gattlen. Als Alternative zum Rückversand per Briefpost kann auch online an der Umfrage teilgenommen werden. «Und über Social Media wollen wir vor allem die jüngere Generation erreichen», sagt Gattlen. Die letzte ähnliche Umfrage wurde 2008 durchgeführt. «Damals war der Naturpark noch in der Kandidaturphase und es wurde eine stichprobenartige Erhebung gemacht», weiss Gattlen. Heute, zehn Jahre später, sei man breiter aufgestellt. Für die Umfra-



Eine Umfrage zum Naturpark Pfynges soll neue Inputs bringen.

Foto Christian Pfammatter

ge habe man einen kleinen Anreiz geschaffen. «Die ersten 50 Personen, die sich daran beteiligen, bekommen eine Naturparktasche mit Überraschungsinhalt», verspricht Gattlen.

In der Region verankern

Aufgrund der Umfrageergebnisse wollen die Verantwortlichen des Naturparks Pfynges die Kommunikation verbessern und ihre Ausrichtung anpassen. «An unserer Generalversammlung im März wollen wir die Resultate der Umfrage präsentieren», erklärt Gattlen. Schliesslich suche der

Verein Pfynges nach Möglichkeiten, um sich noch mehr in der Region zu verankern. «Viele Leute haben immer noch Mühe damit, das Schutzgebiet Pfynges und den Naturpark Pfynges zu unterscheiden. Und viele denken, dass wir nur im Bereich Naturschutz tätig sind. Dabei sind wir auch im Bereich Bildung und nachhaltiger Wirtschaft aktiv und arbeiten mit lokalen Partnerunternehmen zusammen. Zudem hat die Bevölkerung die Möglichkeit, verschiedene Anlässe zu besuchen und Ideen aktiv einzubringen», ergänzt Gattlen. ■

Walter Bellwald

Liebeslust & Liebesfrust

Ich finde keinen Freund

Liebe Anke

Ich suche schon lange einen Freund. Ich lerne zwar im Ausgang immer wieder verschiedene Typen kennen, aber die interessieren mich nicht oder ich finde sie zu langweilig oder arrogant. Bei der Arbeit habe ich keine Möglichkeiten, Männer kennenzulernen, da wir ein grosses Frauen-Team sind. Was kann ich noch machen?

Simone

Liebe Simone

Vieles passiert genau dann, wenn wir nicht damit rechnen. Kann es sein, dass du den Männern gar nicht die Möglichkeiten gibst, sie näher kennenzulernen? Es ist gar nicht so selten und in Studien bewiesen worden, dass es auch Zeit braucht, um sich zu verlieben. Wenn wir jemanden näher kennenlernen, entdecken wir gemeinsame Berührungspunkte, gemeinsame Interessen, Meinungen, geteilte Erfahrungen, gemeinsame Werte und Hobbys. Wenn du schon nach kurzer Zeit abblockst, besteht die Gefahr, niemanden richtig kennenzulernen. Probier doch mal aus, neugierig zu sein, zu erfahren, was in den Männern steckt, was sie interessiert und ob es gemeinsame Berührungs-



Sexualtherapeutin Anke Schöffler

punkte gibt. Gib ihnen und dir etwas mehr Zeit, nur so kann etwas passieren. Frage auch mal deine Freundinnen, was sie meinen, woran es liegen könnte, dass es nicht klappt, und wie sie dich erleben. Sei offen und frage nach ehrlichen Meinungen und nicht nach denen, die du gerne hören möchtest. Denn häufig sind das zwei ganz unterschiedliche Sichtweisen. Ich wünsche dir alles Gute. ■

Anke

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

Nachwuchspreis für Jodelchörli?

Naters/Zürich Am Samstag verleiht SRF zum 5. Mal den Viva-Nachwuchspreis. In der engeren Auswahl steht auch der Oberwalliser Nachwuchs-Jodelchor.

«Wir freuen uns riesig aufs Finale. Es ist eine schöne Anerkennung für unsere Arbeit», sagt Chorleiterin Regula Ritler, die am Samstag mit 15 Kindern auf der Bühne stehen wird. Im vergangenen November hat sich der Nachwuchs-Jodelchor für das Finale des Viva-Nachwuchspreises qualifiziert. Mit dabei sind auch die 17-jährige Alphornspielerin Fanny Känzig aus Court und die Familienkapelle «Striichmusig Dobler» aus Weissbad. Wie schätzt Regula Ritler die Chancen auf den Sieg ein? «Wir lassen es auf uns zukommen», gibt sich die Jodellehrerin diplomatisch. In der Sendung Viva Volksmusik (Samstagabend um 20.10 Uhr) singt der Nachwuchs-Jodelchor ein Jodellied des Schweizer Komponisten Adolf Stähli mit dem Titel «Chlini Wunder». «Wir hoffen beim Finale auch auf ein kleines Wunder», sagt Regula Ritler und schmunzelt. Bei einem allfälligen Sieg haben die Oberwalliser Nachwuchs-jodler noch eine Zugabe parat. Der sinnige Titel: «Hite gäwer nid ins Näscht». ■

bw

Staatsrat soll Ausrüstungsproblem bei den Ehrenkompanien abwenden

Region Damit die Ehrenkompanien im Wallis kein Ausrüstungsproblem bekommen, soll der Staatsrat beim Bund dafür eintreten, dass Soldaten ihren Tarnanzug nach Ende der Dienstpflicht übernehmen können.

Sie gehören zu den Fronleichnamprozessionen im Wallis wie die Erstkommunikanten oder die Monstranz – die Ehrenkompanien. Die Ehrenkompanien setzen sich zumeist aus aktiven oder ehemaligen Wehrmännern zusammen, die in verschiedenen Tenues aufmarschieren. In den meisten Fällen wird die alte Uniform, das sogenannte Tenue B in Feldgrau, getragen. Oftmals sind, gerade bei grösseren Formationen, aber auch Ehrengardisten im Tarnanzug 90 anzutreffen.

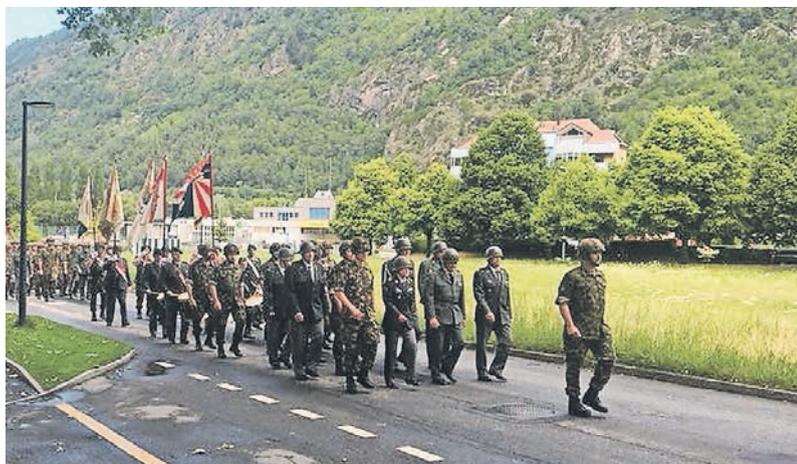
Rigoroses VBS

Bei diesem Tarnanzug 90 ortet SVPO-Grossrats-suppleant Sandro Fux Probleme und entsprechenden Handlungsbedarf. Grund dafür ist die Praxis, die das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) an den Tag legt, wenn Wehrpflichtige aus dem Armeedienst ausscheiden. «Diejenigen Walliser, welche aus der Militärdienstpflicht entlassen werden, sind gezwungen, ihre Ausrüstungen im Zeughaus in Sitten zurückzugeben. Darunter auch

Jacke und Hose des Tarnanzugs 90 sowie Helm samt Überzug», erklärt Fux. «Zwar besteht die Möglichkeit, das gefasste Sturmgewehr unter Auflagen zu übernehmen. Mit dem Gewehr allein marschiert jedoch niemand in einer Ehrenkompanie mit.» Gerade für jene Ehrenkompanien, in denen es nicht genug alte Uniformen für alle Mitglieder gebe, sei dies ein gravierendes Problem. «Es ist wirklich schade, wenn jemand, der aus dem Militärdienst ausgeschieden ist, auch die Ehrenkompanie verlassen muss, weil ihm die entsprechende Kleidung vom VBS weggenommen wurde», so der SVPO-Suppleant weiter. «Mit seiner derzeitigen Praxis unterminiert das VBS eine langjährige und im Wallis sehr beliebte Tradition.»

Staatsrat soll helfen

Sandro Fux, selbst Mitglied einer Ehrenkompanie, will darum das VBS zu einem Umdenken bewegen. «Es sollte die Möglichkeit bestehen, dass ein aus der Militärdienstpflicht entlassener Bürger Jacke und Hose des Tarnanzugs 90 sowie Helm samt Überzug ohne Auflagen übernehmen darf», sagt er. Dazu sei man einerseits mit der Offiziersgesellschaft in Kontakt getreten, wolle aber gleichzeitig auch den politischen Weg beschreiten, so der SVPO-Suppleant weiter. In diesem Sinn soll der Staatsrat dazu aufgefordert werden, mit dem VBS nach einer Lösung für das Ausrüstungsdilemma der Ehrengarden zu suchen.



In der Ehrenkompanie von Glis, Gamsen und Brigerbad kommt der Tarnanzug 90 oft zum Einsatz.

Foto Facebook

Ein entsprechender Vorstoss wurde von Fux im Grosse Rat eingereicht.

Ausleihen als Lösung?

Dass es ein Problem ist, dass das VBS die Ausrüstung nach Ende der Wehrpflicht zurückfordert, kann Mirko Eyholzer, Ehrenkommandant der Ehrenkompanie Glis-Gamsen-Brigerbad, bestätigen. «Ich selbst musste meinen Tarnanzug 90 drei Tage vor Fronleichnam zurückgeben und mich dann kurzfristig um Ersatz kümmern», sagt er. Nachdem die Ehrenkompanie Glis-Gamsen-Brigerbad in dieser Angelegenheit beim damals zuständigen Staatsrat Freysinger einen schriftlichen Antrag eingereicht und nie eine Antwort bekommen hatte, bemühte man sich

schliesslich darum, eine andere Lösung zu finden. «Inzwischen sind wir in einem Pilotversuch des VBS. Wir können die Tarnanzüge einen Tag vor der Prozession ausleihen und müssen sie direkt am Tag danach wieder vollständig zurückgeben», erklärt Eyholzer. Entscheidend für die Weiterführung des Pilotversuchs sei, dass das Material vollständig und unbeschädigt zurückkomme, so der Ehrenkommandant. Den Vorstoss von Sandro Fux bezeichnet Eyholzer indes «von der Idee her richtig». Allerdings sei es sehr schwer, politisch in der Angelegenheit etwas zu erreichen, weil es gerade der Wille der Politik sei, dass die Wehrpflichtigen nach ihrer Dienstzeit die Ausrüstung abgeben müssten. ■

Martin Meul

Anzeige

Data Science, Big Data... Betrifft das auch mich? Frage an Oliver Ittig, Studiengangsleiter

Wir bewegen uns in einer Welt voller intelligenter, mit dem Internet verbundenen, Roboter. Technische Anlagen, Smartphones, Smartwatches, Navis, Kreditkarten oder Kühlschränke produzieren Unmengen von Daten in nie zuvor erreichter Kadenz (Big Data).

Die Daten, welche z. B. jede Bewegung eines Smartphones hinterlässt, können Aussagen über Gewohnheiten erlauben. Rohdaten sind chaotische Zahlenreihen. Data Science kennt Methoden und Werkzeuge, mithilfe derer wir aus diesen unüberschaulichen Zahlenreihen nutzbringende Erkenntnisse gewinnen können. Computer erkennen dank

maschinellern Lernen Muster und Gesetzmässigkeiten in den gesammelten Daten. So werden neue, unbekannte Daten beurteilt und Erkenntnisse generiert. Wir sind umgeben von Big Data- und Data Science-Technologien, die uns das Leben vereinfachen wollen mit selbstfahrenden Autos, individualisierten Nachrichten und Werbung, Diätvorschlägen, Chatbots, automatisierten Arbeitsprozessen im Job und unseren neuen Freunden Siri, Alexa und Bixby.

Lernen Sie Informatik verstehen ffhs.ch/bsc-informatik
Flexibel. Berufsbegleitend. Digital.

FFHS
Fernfachhochschule Schweiz
Zürich | Basel | Bern | Brig
Mitglied der SUPSI



«Ich will den Erfolg zurück auf den Stapfen bringen»

St. Niklaus Jean-Paul Brigger (61) soll als neuer Sportchef den FC Naters Oberwallis wieder auf Kurs bringen. Im Frontalinterview spricht er über Juniorenförderung, wie seine eigene Karriere in die richtigen Bahnen gelenkt wurde und dass er wegen seiner Hochzeit beinahe aus dem Kader des FC Sitten geworfen wurde.

Jean-Paul, vor rund 25 Jahren waren Sie als Spielertrainer schon einmal in Naters engagiert. Jetzt die Rückkehr als Sportchef – was hat man da so für Gedanken?

Der Kreis schliesst sich immer im Leben. 1992 feierte ich mit dem FC Sitten den ersten Meistertitel der Klubgeschichte und wurde zum Schweizer Fussballer des Jahres gewählt. Danach beendet ich meine Karriere als Spieler und dachte: Das wars. Anfang 1993 fragte mich dann FC Naters-Coach Peter Troger an, ob ich nicht einspringen und helfen könnte. Und ich sagte zu, denn Troger hat mir damals auch geholfen, als ich noch ein junger Spieler war.

Erzählen Sie...

In den 1970er-Jahren hat Peter Troger als Trainer beim FC Visp genau die richtigen Worte gefunden für den jungen, wilden Jean-Paul Brigger

und hat mir geholfen, meine Karriere zu lancieren.

In der Saison 1993/94 arbeiteten Sie dann als Spielertrainer beim FC Naters.

Genau. Später wurde ich dann zum Ehrenmitglied des Vereins gewählt. Eine gewisse Affinität zum Verein ist schon da. Ich pflege auch schon länger Kontakt mit Präsident Hans Ritz. Wir haben uns immer wieder ausgetauscht.

Und jetzt sind sie Sportchef – weshalb haben Sie zugesagt?

Ich bin dankbar für das, was ich in meiner Karriere alles erleben durfte bei den verschiedenen Stationen als Spieler, Trainer und Funktionär in St. Niklaus, Visp, Sitten, Servette, Naters, Luzern, GC und bei der Fifa. Ich habe dies geschafft, weil im richtigen Moment die richtigen

Leute um mich herum waren, die meine Karriere in die richtigen Bahnen gelenkt haben: Neben dem schon erwähnten Peter Troger ist da etwa Istvan Szabo, der mich als FC-Sitten-Trainer seinerzeit überzeugte, nach Sitten in die die NLA zu wechseln. Auch Daniel Jeandupeux, Szabos Nachfolger bei Sitten, spielte eine wichtige Rolle.

Was ist passiert?

Ich habe mich 1979 beim Verein erkundigt nach einem Zeitfenster, wann ich heiraten und in die Flitterwochen fahren durfte. Wir einigten uns auf die Sommerpause Anfang Juni. Also legte ich meinen Hochzeitstermin auf den 4. Juni fest. Dann gab es in Sitten einen Trainerwechsel. Daniel Jeandupeux übernahm und legte den Trainingsbeginn neu auf den 1. Juni fest.

Und Sie mussten die Hochzeit verschieben?

Das habe ich natürlich nicht getan. Ich habe am 4. Juni geheiratet und anschliessend ging es ab nach Tunesien in die Flitterwochen. Als ich zurückkam, begegnete ich im Tourbillon dem damaligen FC-Sitten-Präsidenten. Der war fuchsteufelwild und wollte mich rausschmeissen. Ich antwortete: «Wenn ich jetzt gehe, so komme ich nie wieder.» Trainer Jeandupeux hat unseren Disput mitbekommen, ist hinzugekommen und hat gesagt: «Jean-Paul, geh jetzt trainieren, alles ist in Ordnung.»

«Es muss wieder Ruhe in den Verein einkehren»

Kommen wir zurück zu Ihrer Motivation, Sportchef beim FC Naters Oberwallis zu werden.

Ich will etwas zurückgeben. Seit Raphael Wicky gab es keinen Topspieler mehr aus dem Oberwallis. Vielleicht kann ich hier etwas bewirken und mithelfen, dass junge Oberwalliser es wieder nach oben, vielleicht sogar in die Nationalmannschaft schaffen. Ich will den jungen Oberwalliser Junioren helfen, ihre Träume zu verwirklichen. Das ist die Hauptmotivation meines Engagements beim FC Naters Oberwallis.



Zur Person

Vorname Jean-Paul **Name** Brigger
Geburtsdatum 14. Dezember 1957
Familie verheiratet, zwei Söhne
Funktion Sportchef FC Naters Oberwallis **Hobbys** Motorradfahren, Skifahren, Freundschaften pflegen

Wie ist Ihr erster Eindruck vom Verein und wo wollen Sie den Hebel ansetzen?

Auch wenn in letzter Zeit viel Negatives geschrieben wurde, ich finde, es ist schon viel Gutes da, die Strukturen sind vorhanden. In erster Linie muss jetzt wieder Ruhe in den Verein einkehren. Eine Einheit muss her. Alle müssen am selben Strick ziehen. Dafür will ich sorgen. Zusammen können wir etwas erreichen. Bei den Matchberichten habe ich oft gelesen: gut gespielt, aber durch Pech verloren. Das muss sich ändern. Ich will den Erfolg zurück auf den Stapfen bringen.

Das Zuschauerinteresse ist recht gering. Für viele sind die Oberwalliser Derbys in der 2. Liga ja viel attraktiver als Spiele in der 1. Liga gegen Gegner wie Bulle oder Echallens.

Die Derbys sind bei den Zuschauern sehr beliebt, das stimmt. Aber wie viele Zuschauer einen Match besuchen, hängt auch von der sportlichen Leistung ab. Wenn beispielsweise Sitten in den Top 3 steht und um den Titel spielen würde, so kämen wieder 15 000 und mehr ins Tourbillon. Dasselbe Prinzip gilt auch in Naters: Wenn wir erfolgreich sind, einen tollen Fussball spielen und gewinnen, dann kommen die Leute auch wieder zu uns. Als Erstes müssen wir jetzt eine gute Rückrunde spielen.

Auf diese Saison hin wurde der Fokus wieder vermehrt auf Naters gelegt, der Name geändert zu FC Naters Oberwallis. Ist das Konzept einer starken Zusammenarbeit innerhalb der Oberwalliser Vereine damit gescheitert?

Es ist klar, der Spagat zwischen den Interessen der Einzelklubs ist gross. Ich werde mit den Präsidenten der anderen Oberwalliser Vereine reden und versuchen sie zu überzeugen.

Der Verein will ja den Erfolg mit Einheimischen erreichen. Gibt es im Oberwallis überhaupt genug Spieler, um in der 1. Liga vorne mitzuspielen?

Mittelfristig sicher. Wir wollen den Jungen die Möglichkeit geben zu träumen. Ich bin selber ein Beispiel dafür. Ich kam aus der Fussballprovinz St. Niklaus und träumte davon, irgendwann einmal für den FC Sitten zu spielen – und dieser Traum wurde Wirklichkeit. Wir müssen auch stolz sein, wenn jemand wechselt und in einer höheren Liga spielen kann. Das ist der Werdegang eines Fussballers.

Ist es nicht auch ein Mentalitätsproblem: Die Junioren heutzutage haben häufig nicht mehr diesen absoluten Willen, dem Erfolg alles unterzuordnen – sie wollen gar nicht in höheren Ligen spielen?

Das glaube ich nicht. Es gibt immer Leute, die mit dem Fussballvirus infiziert sind. Was ich wichtig finde: Die Jungen müssen mehr begleitet werden. Und genau dafür bin ich da. Viele talentierte Spieler hören früh auf. Wenn man diesen gut zuspricht und sie motiviert, so kann viel erreicht werden. Auch ich hatte als Junior viele Flaunen im Kopf.



Wie sehen Sie die Chancen, dass der FC Naters Oberwallis eines Tages in der 1. Liga Promotion spielen wird?

Das liegt an uns. Vieles ist auch eine Frage des Selbstvertrauens. Wenn wir eine gute Truppe haben in Naters, dann mache ich sie stark, das garantiere ich. Wie ich schon gesagt habe, es muss eine Einheit her, der Teamspirit ist wichtig. Der Wille kann Berge versetzen. Das habe ich selber erlebt, unter anderem bei meinen Cupsiegen.

«Ich will den Junioren helfen, ihre Träume zu verwirklichen»

Liegt es denn nur am Mentalen, dass es für den FC Naters Oberwallis nicht besser läuft?

Es ist wie ein Puzzle. Alle Teile müssen richtig zusammengesetzt werden.

Sie hatten viele Erfolge. Bedauern Sie auch Entscheidungen, beispielsweise Ihre Funktion als Delegierter des Verwaltungsrates beim FC Basel, wo Sie nach weniger als einem Jahr zurückgetreten sind?

Jede Station hat mich weitergebracht. Wenn etwas dich reizt, so musst du es auch machen. FCB-Präsident Bernhard Burgener hat mir gesagt: «Jean-Paul, ich brauche jemanden wie dich.» Also habe ich es gemacht. Das Angebot kam genau im richtigen Moment. Ich war am Überlegen, ob ich weiterhin für die Fifa in der ganzen Welt herumreisen will, oder ob es nicht langsam Zeit wäre, heimzukehren. Ich erlebte grosse Momente beim FCB.

Vor allem ja eine hervorragende Champions-League-Saison.

Nicht hervorragend, sondern extraordinäre. Kein Schweizer Klub wird in den kommenden Jahren in der Champions League diese Resultate von Raphi erreichen. Wicky wird unterschätzt, er hat ein Wunder vollbracht. Er ist ein hervorragender Coach und ich bin überzeugt davon, dass er seinen Weg als Trainer machen wird. Besonders an diesen Champions-League-Abenden waren auch die Begegnungen mit Fussball-Legenden wie Bobby Charlton aus dem englischen Weltmeisterteam von 1966 oder dem langjährigen ManU-Trainer Alex Ferguson. Ich habe allerdings nach einem Jahr beim FCB auch gespürt, dass es Zeit ist zu gehen.

Apropos Trainer, einer Ihrer alten Weggefährten, Alain Geiger, arbeitet seit dieser Saison sehr erfolgreich in Genf. Servette liegt an der Tabellenspitze der Challenge League. Würde es Sie auch reizen, wieder an der Seitenlinie zu stehen?

Was ich gelernt habe im Leben: Sag niemals nie. Der Fussball ist ein sehr schnelllebiges Geschäft. ■

Frank O. Salzgeber

Nachgehakt

Mein Engagement beim FC Basel bereue ich.

Nein

Trainer Murat Yakin wird mit dem FC Sitten in den nächsten Jahren einen Titel holen.

Ja

Gianni Infantino ist der bessere Fifa-Präsident als Sepp Blatter.

Joker

Der Joker darf nur einmal gezogen werden.

Die acht besten Hochzeitstipps

Region Es soll der schönste Tag im Leben werden und die Krönung einer grossen Liebe. An diese acht Dinge sollten Sie auf jeden Fall denken.

1. Schuhe einlaufen

Wer an seinem grossen Tag keinen Tanz auslassen will, sollte seine Brautschuhe unbedingt passend kaufen und ordentlich einlaufen. Am besten zu Hause schon ein paar Mal für einige Stunden tragen.

2. Überraschungsmomente

Auch an einem perfekt vorbereiteten Tag kann das ein oder andere schiefgehen. Vergessen Sie in solchen Momenten nicht, dass gerade die kleinen Tücken den Tag so besonders machen. Bewahren Sie Ruhe und geraten Sie nicht in Panik!

3. Zeitreserve einplanen

Hetzen Sie nicht durch diesen



Damit die Hochzeit der schönste Tag im Leben wird. Foto Stefan Heerdegen/pixelio.de

schönen Tag. Planen Sie genügend Zeit ein zwischen Styling, Trauung und Fotoshooting.

4. Ringe

Sie sind und bleiben der Klassiker unter den Missgeschicken: die vergessenen Eheringe. Packen Sie sie schon am Vorabend in die Handtasche oder in die Anzugtasche des Bräutigams.

5. Friseurtermin

Beim Friseurtermin am Morgen können Sie sich ein bisschen entspannen und verwöhnen lassen, schliesslich sind Sie in guten Händen. Aber vergessen Sie nicht, Schleier, Hütchen und/oder Ohrschmuck mitzunehmen.

6. Trinkgeld

Auch wenn in der Handtasche

noch so wenig Platz ist: Vergessen Sie nicht, ein wenig Kleingeld für den Fall der Fälle einzustecken! Auch ein kleiner Betrag für Dienstleister und Kirchenkollekte darf nicht fehlen.

7. Notfall-Set

Eine schmerzende Blase an den Füssen? Eine Laufmasche? Ein aufgeplatzter Saum? Packen Sie Pflaster, eine Ersatzstrumpfhose und Nähzeug zusammen und vertrauen Sie das kleine Rettungspaket der Trauzeugin an. Auch Kopfschmerztabletten, etwas Nervenfutter und Taschentücher sollten nicht fehlen.

8. Telefonliste

Die Trauzeugen, der Fotograf, der Catering-Service: Falls es im Ablauf zu Verzögerungen kommt oder eine kleine Panne auftritt, ist eine Telefonliste mit allen wichtigen Nummern die letzte Rettung.



Trauringwoche
Sa. 9.2. bis Sa. 16.2.19

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

News & Trends
Ihre Ringe - unsere Stärke

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig



Traum-Ringe

Unsere Trauringe sprechen von Freude, Zuneigung und dem Zusammengehörigkeitsgefühl für die Liebeshochzeit – über den Hochzeitstag hinaus. Die Vielfalt unseres Goldschmiedehandwerks verleiht Ihren Botschaften Ausdruck.

Klassische Ringe werden kreativer – warm glänzende Metalle für ein gemeinsames Leben und der Zauber des Brillanten für magische Kräfte.

Wir haben uns Gedanken gemacht über Schlichtes, Glänzendes und Funkelndes rund um den Ring

oder ein Memoire für die Erinnerung. Trauringe – eine Spezialität unserer Goldschmiede.

Das Angebot reicht bei uns von selbst kreierten Originalen bis hin zu Ringen exklusiver Markenhäuser. Das «Hellblaue» überlassen wir der Braut. Das «Geliebene», den Hals- oder Ohrschmuck, geben wir Ihnen gerne für Ihren schönsten Tag dazu. Ganz in Weiss – ganz in Glanz. Für einen glanzvollen Auftritt.

Trauringwoche: Sa, 9. 2., bis Sa, 16. 2. 2019



Verlobt sein heisst, bereit sein für eine grosse, gemeinsame Zukunft

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig



Hochzeitsfotografie



Ihre Fotografin für den richtigen Zeitpunkt
Hochzeitsfotografie – Porträt – Eventfotografie – Firmenporträt – Schulfotografie

Zeitlos und ohne Schnickschnack möchte ich den Menschen in den Mittelpunkt stellen, um die Schönheit und Eigenheiten festzuhalten.

Ihre Fotografin
Carmen Jossen Moser
079 542 59 67

www.carmenjossenmoser.ch
tagwohl@carmenjossenmoser.ch



carmen jossen moser
hochzeitsfotografie

Stickereien + Textilveredelung



Das Stickatelier GmbH von Walter Schnydrig ist seit eineinhalb Jahren an einem neuen Standort in Gamsen. Dies aus gutem Grund. Da Schnydrig in einem Jahr pensioniert wird, kommt es zu einer Firmenfusion mit der Gextex GmbH.

Der Gründer des Ateliers ist überzeugt, dass der Zusammenschluss an dem neuen Standort sowohl für die Firma wie auch für die Kunden die beste Lösung ist.

Herzlich willkommen an der Industriestrasse 7 in Gamsen.

Stickatelier GmbH
Stickereien aller Art



- Stickereien aller Art (Sonderanfertigungen)
- Textildruck, Transferdruck, etc.
- Arbeits- und Freizeitbekleidung
- Ausstattung von Firmen, Musikgruppen und Vereinen etc.

Kreativ, kompetent, kundenorientiert

Wir heissen Sie herzlich Willkommen.

Industriestrasse 7, 3900 Gamsen-Brig
T 027 923 14 76, M 079 221 14 58
info@stickatelier.ch | www.stickatelier.ch
info@gextex.ch | www.gextex.ch

Erstklassiges Hochzeitsambiente

Das Visper La Poste ist seit Jahren eine erstklassige Adresse für Hochzeiten. Auf der gedeckten Gartenterrasse lassen sich ideal Apéros fern aller Wetterkapriolen organisieren. Das Küchenteam und der professionelle Service verwöhnen Ihre Gäste mit einer gutbürgerlichen bis gehobenen Küche. Der klimatisierte und komplett dekorierte Bankettsaal bietet viel Raum für Ihre Hochzeitsgäste. Ihr Hochzeitssaal wird mit aufwendiger Beleuchtung ins richtige Licht gerückt. Für Darbietungen und

den musikalischen Rahmen der Feier wird der Saal technisch ausgerüstet und von unseren Profis vorbereitet.

Damit Sie die Kosten jederzeit im Blick haben, bieten wir unsere Leistungen (Catering und Dekoration) in Pauschalen an. Unsere erfahrenen Mitarbeiter stehen Ihnen in allen Belangen vom ersten Kontakt an mit Rat und Tat zur Seite, um Ihre Wünsche und Träume zu erfüllen.

www.lapostevisp.ch



SAGEN SIE JA
HOCHZEIT IM LA POSTE

Jetzt Daten 2020 reservieren!

Klimatisierter Bankettsaal 500m²
Dekorations- und Menupauschalen (all inclusive)
Professionelle Beratung und technische Betreuung

www.lapostevisp.ch

LA POSTE
KULINARIK • KONFERENZ • RESTAURANT

Tel. 027 948 33 11



B E L L E V U E

Bahnhofstrasse 27, 3904 Naters
027 924 44 46 | www.bellevue-naters.ch

Ihre Traumhochzeit in Naters

Das «Bellevue» hat einen der schönsten Säle im Oberwallis: attraktiv, unterteilbar, klimatisiert. Das gediegene Ambiente, ausgezeichnete Küche und der freundliche Service garantieren dem Brautpaar und seinen Gästen einen unvergesslichen Tag! Hochzeiten bis zu 140 Personen. Bei grösseren Anlässen organisieren wir Ihnen gerne Speis und Trank outdoor.



Natürlich in Bellevue-Qualität.

YOUNIQUE HOCHZEITSPANUNG



Vanessa Hügli
Dipl. Hochzeitsplanerin AWEE

+41 79 360 05 01
info@yunique-hochzeit.ch
www.yunique-hochzeit.ch



Hochzeitsplanung im Wallis

Ich freue mich, euch mit meinem Wissen und meiner Erfahrung zu unterstützen, damit ihr die Planung stressfrei angehen könnt.

Zusammen erarbeiten wir die einzigartige und genau auf euch abgestimmte Hochzeit. Alle Informationen findet ihr auf meiner Internetseite www.yunique-hochzeit.ch

Gerne könnt ihr mit mir Kontakt aufnehmen, um einen Termin für das kostenlose Erstgespräch zu vereinbaren.



Ihre Träume inspirieren uns!

Trägt Frau das Haar hochgesteckt, entscheidet sie sich für eine Trendfrisur. Die Zeit, als Hochsteckfrisuren einfältig und bieder wirkten, ist längst vorbei. Ganz im Gegenteil – Hochsteckfrisuren liegen eindeutig im Trend. Auch bei einer Hochzeit kann mit dem Hochstecken der Haare eine einzigartige Frisur gezaubert werden. Die Hochzeitsfrisur benötigt nicht nur besondere Aufmerksamkeit, sondern auch viel Zeit, Kompetenz und geschickte Hände. Ob eine aufwendige Brautfrisur oder kunstvolle Acces-

soires wie Blüten oder anderer Haarschmuck, die Frisur krönt die Braut als festliches und optisches Highlight des Tages. Wir bieten Ihnen jederzeit kompetente Beratung zu Braut- und Galafrisuren, Make-up, Trendfarben und Trendfrisuren sowie Haarverlängerungen und Haarverdichtungen an. Cindy Pfammatter-Bumann, Haareinspaziert bei Cindy, 3922 Stalden, Tel. 027 952 44 44 www.coiffeur-haareinspaziert.ch info@coiffeur-haareinspaziert.ch

Hair bei Cindy
einspaziert

Wir empfehlen uns für Aufsteck- und Trendfrisuren sowie Farbveränderungen.



Wir verschönern Ihre Hochzeit

Die Planung eines Events erfordert Erfahrung – wir verfügen über das nötige Know-how. Wir gestalten die von Ihnen ausgewählte Hochzeits-Location nach Ihren Wünschen. Neben diverser Ausstattung wie grossformatige Dekotücher, Dekomaterial, Licht- und Musikanlagen und Stuhl-/Tischhussen bringen wir auch verschiedene Ideen mit ein, um Ihre Hochzeit unvergesslich zu gestalten. Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie viel Arbeit im Voraus und

hinter den Kulissen zu bewältigen ist. Daher möchten wir Ihnen so weit wie möglich diverse Vorarbeiten abnehmen und unsere professionelle Unterstützung anbieten. Durch die Kooperation mit Partnerfirmen ist die Angebotspalette unbegrenzt. Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen eine Offerte für Ihren Anlass und garantieren Ihnen schon im Voraus eine gute und professionelle Zusammenarbeit.

www.abc-club.ch



THE ABC CLUB GmbH

where people meet pleasure



Organisation und Betrieb von Events und Hochzeiten
Verkauf von Einweggeschirr und Verpackungen
Licht- und Tonanlagen
Barmaterial
Hallenverkleidungen
Dekorationen

THE ABC-CLUB GmbH
info@abc-club.ch www.abc-club.ch

Die einzigartige Toyparty

Die einzigartige Toyparty – nicht nur für Junggesellinnen. Ob Junggesellinnenabschied, Geburtstagsparty, Vereinsausflug oder Freundinnenabend, jedes Mal ein Highlight und jedes Mal aufregend, lustig und originell. Mit Witz und Esprit zeige ich Ihnen und Ihren Freundinnen, was es an Liebes-, Lust- und Erotikspielzeug so alles gibt. Ich zeige Ihnen, was «in» und sehr be-

liebt ist. Oft ergeben sich interessante Gespräche, und endlich können wir mal «darüber» im geschützten Rahmen sprechen, Fragen stellen und uns Wissen aneignen. Als Gastgeberin einer Toyparty erhalten Sie einen Gutschein entsprechend dem Umsatz, und für die Braut gibt es ausserdem ein tolles Geschenk.

Die Party

Die Partys führe ich ab zehn Personen durch. Prosecco und Knabberereien runden diesen tollen Abend noch mehr ab. Es kostet also nur das Lachen und den Spass. Vereinbaren Sie einen Termin.

T 027 923 92 59

Ich freue mich auf Sie, Ihre Anke Schöffler

info@lieben-lernen.ch



LIEBEN LERNEN

Junggesellinnen Abschied

Das aussergewöhnliche
Highlight für Junggesellinnen

**Die einzigartige Toyparty
mit Lieben Lernen**

www.lieben-lernen.ch
Sexualpädagogik
Sexualberatung
Sexualtherapie
Online Shop
Fachbuchhandel

lieben lernen
Anke Schöffler
CH-3900 Brig

Tel: +41 (0)27 923 92 59
Mobil: +41 (0)78 758 52 82
Mail: info@lieben-lernen.ch
Internet: www.lieben-lernen.ch

Zeit für Eheringe von Salzmann



Salzmann Uhren Brig/Visp bedeutet kompetente und freundliche Beratung seit über 50 Jahren.

Machen Sie Ihren Heiratsantrag doch am Valentinstag! Heiratswillige sollten sich dazu unbedingt im grossen Trauringcenter bei Salzmann Uhren in Visp die neuesten Modelle zeigen lassen. Lassen Sie sich von unseren Fachleuten beraten und erleben Sie, was einen «Meister»-Trauring ausmacht. Dank hoch präzisen Gravuren können individuelle Botschaften verewigt werden. Ihre Geheimnisse, Geschichten oder Liebessymbole werden für immer festgehalten – sogar Ihre persönliche Handschrift.

Die neuesten Kreationen von Eheringen und Schmuck-Trends finden Sie auf:

www.meisterschmuck.ch

VALENTINSTAG
AM 14. FEBRUAR

Mit Liebe schenken!
Die schönsten Eheringe finden Sie
in unserem Trauringcenter in Visp.

Zeit für
Salzmann

Eidg. dipl. Uhrmachermeister
Brig Visp



GRAND HOTEL
ZERMATTERHOF

**START BIG
IN THE SMALL GRAND HOTEL**

www.zermatterhof.ch/wedding

Hochzeit im Zermatterhof

Es ist wie im Traum. Das Brautpaar fährt in der offenen Kutsche vor. Die Hochzeitsgesellschaft erlebt ein rauschendes Fest. Braut und Bräutigam müssen sich um nichts mehr kümmern – nur «Ja!» sagen. Ihr Hochzeitsfest im Zermatterhof sorgt für unvergessliche Momente. Und so wie die Liebe sollen diese Erinnerungen ewig währen.

Wünsche werden wahr!

Wie wollen Sie feiern? Ganz klassisch von Samstag bis Sonntag, oder träumen Sie von einem richtigen «Wedding Weekend»? Feiern Sie Ihren grossen Tag mit vielen Gästen oder im kleinen Kreis? Nehmen Sie sich etwas Zeit und das Event-Team vom Zermatterhof erklärt Ihnen im Detail, was alles für Sie vorbereitet werden kann. Das gilt auch für

Hochzeitsjubiläen. Stimmen Sie sich auf den grossen Tag in Ihrem Leben ein. Online finden Sie erste Ideen, wie Ihre Hochzeit im Zermatterhof gestaltet werden kann:

Persönliche Beratung: +41 27 966 66 00 oder events@zermatterhof.ch

www.zermatterhof.ch/wedding




Kutscherei

Anthenien Daniel

079 715 33 80



Eine Kutschenfahrt, wie wärs?

Geniessen Sie am schönsten Tag Ihres Lebens romantische Augenblicke bei einer Fahrt mit stilvoller Kutsche. Der Hochzeitstag soll unvergesslich bleiben? Dann lassen Sie Ihre Träume wahr werden. Wir bieten Ihnen eine wunderschöne Kutschenfahrt ins Glück. Die Kutscherei Anthenien beruht auf Familientradition. Vater und Sohn sind erfahrene Kutscher und führen ihr Handwerk mit Freude aus. Das Team dekoriert Ihre Hochzeitskutsche mit saisonalen Blumen nach Ihren persönlichen Wünschen. Was wäre eine Märchenhochzeit ohne die passende Märchenkutsche? Die Kutscherei Anthenien besitzt diverse Kutschen. Gerne dürfen Sie die passende Kutsche auswählen. Unsere Kutschen und Planwagen sind auch für schlechtes oder kaltes Wetter geeignet. Selbstverständlich führen wir

Kutschenfahrten für jeden Anlass durch. Die Kutschen können auch zur Dekoration gemietet werden. Gerne stehen wir für eine unverbindliche Information zur Verfügung.

kutscherei.anthenien@gmail.com




Sposa
LINEA RAFFAELLI

**BRAUT
PARADIES**

Das Braut- und Festmodegeschäft
mit dem besonderen Ambiente

www.brautparadies.ch

Willkommen im Brautparadies

Wir sind das Fachgeschäft für Braut- und Festmode mit einer grossen Auswahl an Hochzeits- und Abendkleidern internationaler Marken wie Pronovias, Linea Raffaelli, Ladybird, Mode de Pol u. a. Bei uns finden Sie Ihr Traumkleid: Ob pompös oder schlicht, elegant oder romantisch – wir beraten Sie kompetent und typgerecht mit viel Liebe zum Detail. In unserem schönen und hell gestalteten Geschäft finden Sie Kleider bis Gr. 56, Bestellungen sind sogar bis Gr. 60 möglich. Eine schöne Auswahl für werdende Mamis rundet unser Angebot ab. Mit unserem grossen Angebot an Festmode finden auch die Brautmutter, die Trauzeugin und alle weiteren Gäste ein stilvolles Cocktailkleid oder eine elegante Abendrobe. Auch für Offiziersbälle, Firmenanlässe, Konfirmationen usw. sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Runden Sie Ihr Out-

fit ab mit verspielten Handtaschen, elegantem Schmuck, verführerischen Dessous und passenden Schuhen. Dank unseres hauseigenen Ateliers decken wir den gesamten Service ab. Eine unverbindliche Terminvereinbarung würde uns sehr freuen. Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie!

www.brautparadies.ch



Event ohne Humorplatz? Dünitü!

Was auch immer Sie vorhaben, wir tragen es mit Humor! Professionelle Comedyschauspieler mit Weiterbildung in Projektmanagement und Humorcoaching unterhalten und coachen Firmen- und Privatveranstaltungen. Kundenspezifischer Humor und passende Rollenwahl sind unsere Stärken.

Ehe und Vertrag

Erfahrungsgemäss beraten wir Sie erst nach Ihrer Partnerwahl und kreieren mit Ihnen zusammen den passenden Ablauf Ihres Hochzeitstages.

Pauschalleistungen für Hochzeiten

- Beratendes Erstgespräch, Besichtigung der Plätze, Ablaufgestaltung
- Begleitung als Komiker/Tafelmajor und DJ durch den ganzen Tag
- Koordination und Moderation des Abendprogramms
- Mindestens ein Comedy-Showblock am Abend, passend zum Anlass

Duo Dünitü

info@humorplatz.ch, 079 328 35 92



Partyservice vom Feinsten



Beim Partyservice von Martin Stocker werden Kundenwünsche, Service, Qualität und Genuss grossgeschrieben. Ob für die Feierlichkeit im kleinen Familienrahmen, Taufe, Kommunion, Geburtstage oder Hochzeiten – wir sind die richtige Adresse, Servicepersonal inklusive. Hochzeitsapéros veredeln wir mit eigener Dekoration, Zelt und Stehtischen. Frische und Qualität der Speisen stehen an erster Stelle. Kreativ und vielfältig kreieren wir die Gerichte frisch aus dem Topf und auf Ihrem Tisch. www.partyservice-stocker.ch

Stocker Martin
Partyservice



Kleegärtenstrasse 5
3930 Visp
Mobile 079 543 98 47
info@partyservice-stocker.ch

Mit Qualität und Leidenschaft zur Traumhochzeit

Während bei der Auswahl des Hochzeitssessens für die meisten Brautpaare schnell ein klares Bild besteht, sieht es bei der Auswahl des Weins hingegen ganz anders aus.

Wir beraten Sie gerne bei einer Kostprobe in unserer Kellerei und kreieren gemeinsam mit Ihnen eine optimale Symbiose zwischen Speisen und Wein. Lassen Sie sich inspirieren von der faszinierenden Welt des Weins und seiner Facetten.

Mit unserer Erfahrung und Leidenschaft zum Detail ist es uns ein Anliegen, Ihre Hochzeit in kulinarischem Hochgenuss erstrahlen zu lassen.

Kellerei Leukersonne

Sportplatzstrasse 17

3952 Susten

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch

info@leukersonne-dag.ch



TRADITION - QUALITÄT - LEIDENSCHAFT

Traumhafte Kulissen für Ihre
Traumhochzeit

Wir beraten Sie von A bis Z
und sorgen dafür, dass Ihr Budget
nicht zum Albtraum wird...

piccola
Casa Villa

www.casavilla.ch

Hochzeitsorganisation

Hochzeitsorganisation ist meine Leidenschaft, ich freue mich über jedes Feedback – dieses fasst mein Engagement treffend zusammen:

To: Casa Villa, 3953 Leuk-Stadt

Sent: Sunday, June 01, 2:24 PM

Subject: Danke

Hallo Michel

- Wir waren mit der Organisation sehr zufrieden, sei es vor, während oder nach der Hochzeit – alles hat perfekt geklappt!
- Die Dekoration war genau das, was wir wollten sehr stilvoll ;)
- Auch Überraschungen gab es schöne, z. B. den roten Teppich oder die Möglichkeit, den Turm zu besichtigen
- Der Kontakt mit dir war einfach, sehr angenehm und wir haben immer schnelle und klare

Antworten auf unsere Fragen bekommen

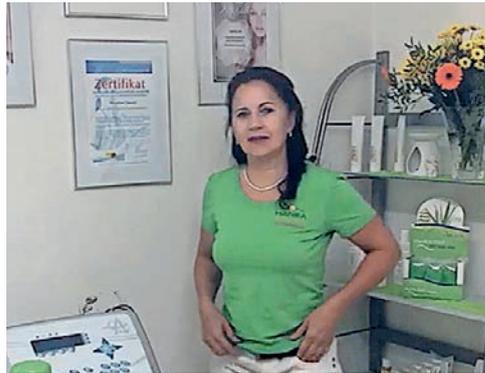
· Es hat alles dem entsprochen, was wir uns vorgestellt haben – gute Werbung ist dir sicher ;>

Viele liebe Grüsse, Sophie und Nick



Professionelle Haarentfernung

Erleben Sie die Haarentfernung mit ihrer Vielfalt an Technologien. Von der klassischen Haarentfernung auf natürliche Art mit Zuckerpaste bis hin zur Anwendung der Elektro-Epilation, die erstmals als definitive Haarentfernung bezeichnet werden darf. Diese ist besonders bei hartnäckigen oder weissen Haaren empfehlenswert. Selbst bei Haarwuchs im Tattoo-Bereich sind der Epilationsbehandlung keine Grenzen gesetzt. In der Praxis «hairless» wird die Haarentfernung auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt.



hairless

Clausen Dorothea
Belalpstrasse 5
3904 Naters

HANRA
Body-Sugaring

M: 079 5643054
clausen.d@bluewin.ch
www.hanra-institut/wallis



Neue Garderobe für die Tschutter des FC Brig-Glis

Brig-Glis Der Entscheid ist gefallen. Die Stadtgemeinde Brig-Glis erneuert die Infrastruktur für den einheimischen Fussballklub.

Aufatmen bei den Verantwortlichen des FC Brig-Glis. Beim Sportplatz Geschina wird die Infrastruktur erneuert. Die Garderoben sowie die sanitären Anlagen sind in die Jahre gekommen, deshalb besteht ein dringender Erneuerungsbedarf.

Herausforderung steht an

Das Wettbewerbsverfahren für den Neubau läuft zurzeit. Laut RZ-Informationen sind es fünf regionale Architekturbüros, die ein Projekt eingereicht haben. Wer den Zuschlag für das Geschina-Projekt erhält, entscheidet sich in diesem Frühjahr. Geplant ist, dass das Geschina-Projekt zum Beschluss unterbreitet wird. Dies bestätigt der zuständige Stadtrat Patrick Hildbrand. Da auf dem Sportplatz Geschina auch die Briger Damenmannschaften spielen, gibt es klare Richtlinien bezüglich Garderoben-Planung: «Da Frauen- und Männermannschaften auf dem Areal spielen, müssen voraussicht-

lich sämtliche Garderoben Duschen haben», sagt Stadtarchitekt Roland Imhof.

Kosten über eine Million

Beim FC Brig-Glis ist die Erleichterung gross, dass die Infrastruktur nun erneuert wird. Rinaldo Arnold, Präsident des FC Brig-Glis, sagt: «Es freut uns sehr, dass die Stadtgemeinde dem Fussballklub ihre Unterstützung anbietet.» Der FC Brig-Glis gehört mit seinen zahlreichen Junioren- und Aktivteams zu den grössten Sportvereinen im Wallis. Während diverse Juniorenteams ihre Trainings und Heimspiele auf dem Sportplatz Glismatta austragen, sind es vor allem die Aktivmannschaften, die regelmässig auf dem Sportplatz Geschina spielen und trainieren. Während bezüglich Baustart für die neue Infrastruktur noch Unklarheit herrscht, steht fest, dass sich die Kosten auf 1,2 bis 1,5 Millionen Franken belaufen. ■ Simon Kalbermatten



In die Jahre gekommen. Die Garderoben auf dem Sportplatz Geschina werden erneuert.

«Walliser Spieler sind zielorientiert»



Langnau-Sportchef Marco Bayer. Foto planethockey.com

Langnau Immer wieder finden Oberwalliser Spieler den Weg ins Emmental zu den SCL Tigers. Langnau-Sportchef Marco Bayer erklärt, warum für den National-League-Klub Walliser Spieler interessant sind.

Vergangene Saison tragen die beiden Oberwalliser Raphael Kuonen und Yannick-Lennart Albrecht das Shirt der SCL Tigers. Nach dem Abgang von Albrecht zum EV Zug vertritt Kuonen heuer die «Oberwalliser Fraktion» im Emmental. Nächste Saison erhält er Support. Loïc In-Albon – er durchläuft die Nachwuchsstufen beim EHC Visp und HC Siders – wechselt nach Langnau. Neben dem 21-jährigen Stürmer In-Albon wird auch EHC-Visp-Spieler Jules Sturny (22) nächste

Saison ein Tiger. Langnau-Sportchef Marco Bayer sagt dazu: «Wir suchen nicht primär nur Spieler im Wallis, aber es sieht tatsächlich so aus, dass die Walliser Klubs einen sehr guten Job in der Ausbildung machen und die Spieler für ihren nächsten Karriereschritt den Weg ins Emmental wählen.» Dies zeige auf, dass Langnau einen guten Job mit talentierten Spielern mache, so der Sportchef weiter. Das Überraschungsteam der National League (Langnau hat beste Chancen auf eine Playoff-Qualifikation) bereitet die jungen Spieler individuell auf die nächsten Schritte vor, indem ihnen vermehrt Verantwortung gegeben wird. Auch neben dem Eis freut sich Bayer auf «seine» Walliser Jungs. «Sie haben einen guten Charakter und arbeiten sehr zielorientiert.» Zudem seien sie bodenständig und fügten sich ohne Probleme ins Team ein. ■ Simon Kalbermatten

Mondkalender

- 7 Donnerstag** 🐛
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

- 8 Freitag** 🐛 ab 15.35 🐛
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

- 9 Samstag** 🐛
Fruchttag

- 10 Sonntag** 🐛
Fruchttag

- 11 Montag** 🐛 ab 02.30 🐛
Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

- 12 Dienstag** 🐛
Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

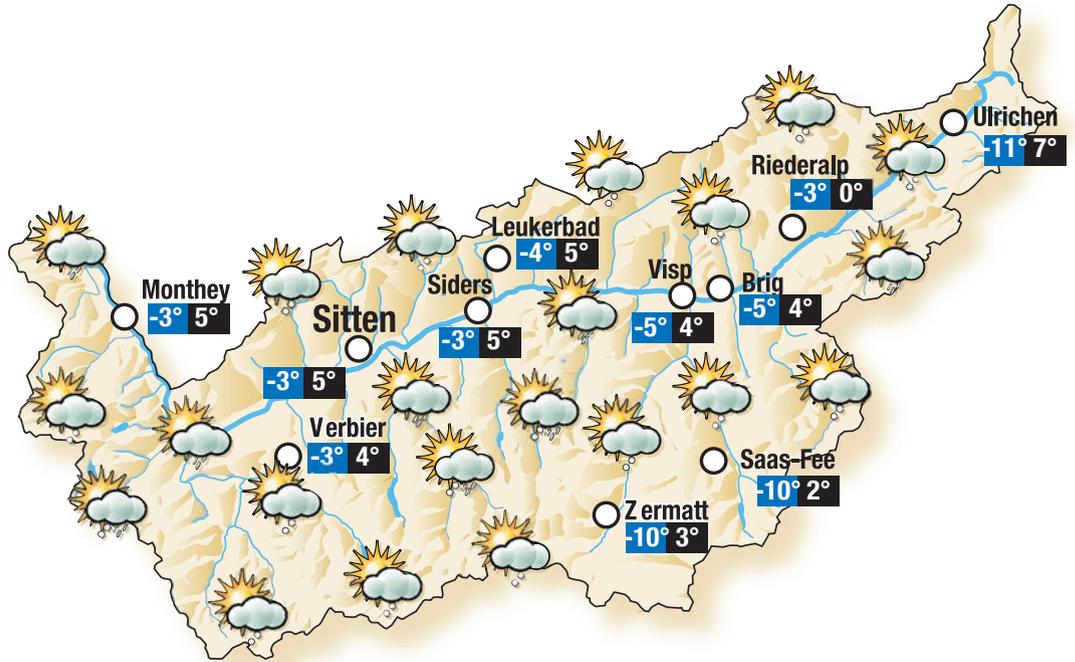
- 13 Mittwoch** 🐛 ab 10.33 🐛
Blütentag

- Neumond 06.03.
- zunehmender Mond 12.02.
- Vollmond 19.02.
- abnehmender Mond 26.02.

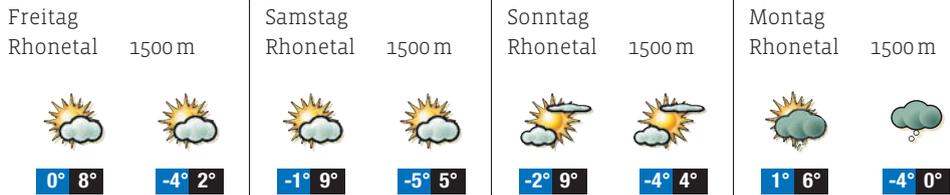
Wetter

Tagsüber verdichtende Wolken

Der Tag startet noch teils freundlich mit vereinzelt Aufhellungen. Die Wolken verdichten sich jedoch tagsüber, schon ab dem Mittag kann es im vorderen Rhonetal wenig Niederschlag geben, am Nachmittag auch im Rest des Wallis. Die Schneefallgrenze liegt zunächst auf rund 1000 Metern, in der Nacht fällt dann Schnee bis ins Tal. Der Freitag wird wechselhaft mit Restwolken und sonnigen Abschnitten. Das Wochenende bringt insgesamt ziemlich sonniges und vergleichsweise mildes Wetter.



Die Aussichten



Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (mittel)

2	6	8			9			
9		3	5					
						2	3	9
		4		7				
	2		8	4	5	7	1	3
		7	1	3	6	9		
	1	2		5			9	
4		5	7	6				
							8	5

5	8	1	4	9	2	6	7	3
1	3	8	6	7	5	4	9	2
7	6	9	3	4	2	1	8	5
2	4	9	6	1	3	7	8	5
3	7	1	8	4	5	9	2	6
6	2	8	4	9	7	3	1	5
8	5	6	2	7	9	4	1	3
9	3	7	8	4	2	6	5	1
8	4	3	5	2	7	1	6	9
5	7	4	9	1	8	3	6	2

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



LaminAir
SYSTEMPRODUKTE ZUR LUFTVERTEILUNG

Rätsel

Gewinnerin Nr. 4: Erhard Henzen, Naters

dt. Rechtschreibbuch	sehr bejährt	gepflegt, ordentlich	Hochschulen (Kw.)	obere Aare-tal (volkst.)	englischer Artikel	heftig anstossen	ital., lateinisch: Kunst	Initialen Armanis		
			5	Gesuch						
Denksportaufgabe		Osmane	Wüste in Nordafrika		10					
	2			Ort westl. von Chur			irisches Eintopfgericht			
deutsche Airline (Abk.)			kaputt (ugs.)		8	Druckwerk	Stückzahlentlohnung			
	6			Handspiel (Fussball)		Schw. Männer-vorname	4			
Schweiz. Politiker † 1977	Fremd-wortteil: über, oberhalb	ungar.-schweiz. Pianist, † (Géza)	Gauner, Schurke							
heilig				spanischer Ausruf		Radio-wellenbereich (Abk.)	1			
			Ausruf der Überraschung	US-Bundes-staat				Autokz. Kanton Luzern		
germanisches Schriftzeichen		Aristo-kratie			7	Pas-sions-spielort in Tirol				
		9		3			vertraute Anrede			
Karpfen-art	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



Ashanti
Deko & Geschenke
Rhodesandstrasse 11 3900 Brig

Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 11. Februar 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 4, 2019

	P	B	K	H						
M	A	E	H	E	R	A	B	T	E	I
E	N	D	E	A	R	I	K	L	I	
M	A	Z	E	N	I	T	L			
U	N	T	A	T	B	S	W	F		
P	T	T	U	M	E	D	I	E	N	
			E	N	G	I	E	G		
D	I	N	H	A	G	N	B			
Z	E	N	T	I	U	L	O	G	E	
I	R	M	E	N	O	R	C	A		
S	A	E	G	E	N	S	A	A	T	
S	E									

KONTRABASS

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Der Einfluss, den Sie in der letzten Zeit beruflich innehatten, scheint allmählich zu schwinden. Machen Sie sich keine Gedanken darüber: Alles ist im Wandel!

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Sie sind daran gewöhnt, in der Beziehung Ihren Kopf durchzusetzen. Langsam, aber sicher wird sich Ihr Partner dagegen auflehnen. Sie werden sich noch wundern.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Gehaltsverhandlungen sollten Sie dieser Tage besser nicht anstreben. Der Zeitpunkt ist nicht gut gewählt. Warten Sie lieber noch ab, die Gelegenheit wird kommen.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Wenn Sie eine Person interessant finden, dürfen Sie dies ruhig zeigen. Seien Sie nicht so schüchtern! Dadurch bringen Sie sich nur um spannende Begegnungen.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Sie sind in der letzten Zeit zu einer absoluten Sportskanone avanciert. Bewegungsdrang hatten Sie schon immer, nun möchten Sie einmal an Ihre Grenzen gehen.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Bedenken Sie, dass Ihre Prinzipien nicht für alle Menschen gelten. Versuchen Sie, andere Ansichten zu akzeptieren. Das erleichtert mit Sicherheit Ihr Leben.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Man fragt Sie um Rat, da man Sie als einen absoluten Experten Ihres Fachgebiets ansieht. Sie schaffen es, zu glänzen und zu informieren, ohne arrogant zu wirken.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Genussvolle Stunden stehen Ihnen bevor. Sie werden eine wundervolle Zeit erleben, von der Sie noch lange zehren können. Lassen Sie sich ganz einfach treiben.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Gehaltvolles Essen sollten Sie in den kommenden Tagen besser meiden. Sie setzen einfach zu schnell an und das gefällt Ihnen nicht. Achten Sie auf bewusste Ernährung.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Gute Freunde sind auch dazu da, um sich bei Bedarf bei Ihnen auszuheulen. Haben Sie keine falsche Scham, diesen Freundschaftsdienst nun auch in Anspruch zu nehmen.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Möglicherweise haben Sie in der Vergangenheit etwas zu vorschnell entschieden. Die Konsequenzen davon bekommen Sie nun zu spüren. Sie können immer noch agieren.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Sie dürfen sich über eine positive Wendung getrost freuen. Vermuten Sie nicht direkt wieder eine Seifenblase. Auch Sie haben ab und an einmal eine Glücksphase.

Schnitzelbänke in Glis



In Glis werden an zwei Abenden Schnitzelbänke aufgeführt. Foto zvg

Glis Dieses Jahr ist es wieder so weit. Im Gliser Pfarrheim finden am Montag und Dienstag, 25. und 26. Februar, jeweils um 19.30 Uhr die alle zwei Jahre stattfindenden Schnitzelbankabende statt. Der allseits beliebte Anlass wird von der Fasnachtsgesellschaft «Bäijunf Glis Gamsen Brigerbad» organisiert und ist ein fester Bestand-

teil der Gliser Fasnacht. Die beiden Abende stehen unter dem Motto «Zirkus». Die Besucher können sich auf ein Faschnachtsabend im «Zirkuszelt» freuen, der beste Unterhaltung dank altbekannten und neuen Schnitzelbankgruppen garantiert. Die Türöffnung erfolgt eine Stunde vor Beginn ab 18.30 Uhr. Zur gleichen Zeit wird auch die Bar geöffnet, welchen dann bis Programmbeginn, während der Pause und nach der Aufführung auch für Gäste aus fern und nah zur Verfügung steht. Es wird auch ein Kantinenbetrieb organisiert. Tickets für die nummerierten Plätze sind am Samstag, 9. Februar, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Restaurant Malteserkreuz sowie ab Sonntag, 10. Februar, in der Bäckerei Imboden (Gliser Dorfplatz) erhältlich. Die «Bäijunf Glis Gamsen Brigerbad» lädt Besucher aus nah und fern ein und freut sich auf einen gemütlichen und unterhaltsamen Faschnachtsabend. ■

rz

15 Jahre Ganterbrätscher

Termen Die Guggenmusik «Ganterbrätscher Brigerbärg» feiern im Rahmen ihres 15-jährigen Bestehens am Samstag, 16. Februar, eine Geburtstagsparty. Es ist aber kein normales Hallenfest, sondern eine Art bunter Abend. Der Jubiläumsanlass beginnt mit einem Apéro um 18.00 Uhr. Im Anschluss (ab 18.45 Uhr) beginnen in der Mehrzweckhalle die Aufführungen sowie der erste Gang des Vier-Gänge-Me-



Die «Ganterbrätscher» feiern ihr 15-jähriges Bestehen. Foto zvg

nüs. Während den folgenden Aufführungen werden die Besucher mit den weiteren Gängen des Menüs kulinarisch verwöhnt. Als Höhepunkt des Abends können sich die Besucher auf den Auftritt von Jan Imhof und die Band DoubleD freuen. Ab 23 Uhr wird das Tanzbein geschwungen. Die «Ganterbrätscher» freuen sich auf zahlreiche Besucher, um mit ihnen einen schönen Faschnachtsabend mit gutem Essen und toller Unterhaltung feiern zu können. Die «Ganterbrätscher» sind auch stolz darauf, bis auf den Zauberer und die Band, alles mit und von Vereinsmitgliedern zu organisieren und durchzuführen. So wird das Menü von der eigenen Köchin zubereitet, die Schnitzelbankgruppe besteht aus eigenen Mitgliedern und auch der Service und das Apéro-Gebäck stammt von eigenen Mitgliedern. Die Anmeldung für den Abend erfolgt über einen entsprechenden Link: www.ganter-braetscher.ch ■

rz

Anzeige

BUCHEN SIE JETZT

IHREN INSERATEPLATZ!

Sonderseiten Mode und Lifestyle

Erscheinungstermin

Donnerstag, 28. Februar 2019

Donnerstag, 29. August 2019

Anzeigenschluss

Donnerstag, 21. Februar 2019

Kontakt

inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40



Photo by Priscilla du Preez

mengis media

RZ
Redaktion

Orient+Designteppiche bis 70%

Mo, Mi, Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr

Beim Restaurant-Pizzeria

Buon Gusto Visp

T 079 887 60 61

T 079 301 36 36



Schmidrig Norbert
Bodenbeläge • 3930 Visp

Gliser Fasnacht 2019
Schnitzelbank-
abende Montag, 25. Februar
Dienstag, 26. Februar

Pfarreiheim Glis

Türöffnung 18.30 Uhr

Programmbeginn 19.30 Uhr

Eintritt Fr. 30.-

(nummerierte Plätze)

Billetverkauf:

Samstag, 9. Februar 2019

10.00 – 12.00 Uhr

im Restaurant

Malteserkreuz (Säli) Glis

(restliche Billette ab Sonntag,
10. Februar 2019, Bäckerei Imboden,
Dorfplatz Glis)

ZIRKUS



Freundlich lädt ein
Bäijunf Glis-Gamsen-Brigerbad



SIMPLONDRUCKAG
Gestaltung | Werbung | Medien

FELDSCHLÖSSCHEN

Film Drachenzähmen leicht gemacht 3



Im Brig Kino läuft der Film **Drachenzähmen leicht gemacht 3**. Foto zvg

Brig Zusammen mit Astrid an seiner Seite beweist sich Hicks als Stammeshauptling und Herrscher von Berk. Er strebt weiter nach

seinem Traum von einer Welt, in der Menschen und Drachen jeder Art und Grösse friedvoll zusammenleben. Auch Ohnezahn be-

weist sich als Anführer seiner Art. Als er zufällig auf einen noch ungezähmten Tagschatten stösst, erfüllt sich für ihn eine tiefe Sehnsucht. Doch das nur schwer zu beeindruckende Weibchen verdreht ihm gehörig den Kopf und stellt die Beziehung zu seinem besten Freund Hicks auf eine harte Probe. Als sich eine finstere, alles bedrohende Gefahr für das Dorf und seine Bewohner zusammenbraut, müssen Drachen und Reiter ihre Kräfte vereinen und gemeinsam schier unmöglich scheinende Entscheidungen fällen. Der Film ist zu sehen im Kino Capitol ab Donnerstag, 7. Februar, und ist freigegeben ab sechs Jahren. ■ rz

Fünflibertag in Glurigen

Glurigen Der Skilift in Glurigen wartet diesen Winter mit einer besonderen Aktion auf. An allen drei noch verbleibenden Samstagen des Monats Februar (9./16./23.) kann lediglich für fünf Franken Ski gefahren werden. Wer im Besitz der Fünflibertageskarte oder eines gültigen Saisonabos, einer Zweiwochen- oder Wochenkarte ist, kann an diesen Samstagen im Gommerhof oder im Restaurant Tenne zwischen 12 und 14 Uhr für einen weiteren Fünfliber auch noch Mittagessen (Teller Spaghetti, Pommes frites oder Risotto). Zudem werden auch jeweils drei Preise verlost. ■ rz

www.skilift-glurigen.ch



In Glurigen kann für fünf Franken Ski gefahren werden. Foto zvg

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Münster, 4./6./11./13./14. 2. 2019

20.00 Uhr, Theatersaal Rottä

Theater «Ein Joghurt für zwei»

Naters, 8.-12. 2., Zentrum Missione

Theater «Eifach zvil Fröije»

Brig, 9. 2. 2019, Tag der offenen Tür

Kinderkrippe Tröimschlossji

Brig, 16. 2. 2019, jeden Samstag

Gourmetfahrt Wine & Dine

Matterhorn Gotthard Bahn

Brig, 17. 2. 2019, jeden Sonntag

Brunch im Zug

Matterhorn Gotthard Bahn

Münster, 18./20./21./25./27./28. 2. 2019

20.00 Uhr, Theatersaal Rottä

Theater «Ein Joghurt für zwei»

Gondo, 23. 2. 2019, ab 11.00 Uhr

Turnhalle, 41. Risottofest

Ausgang, Feste, Kino

Susten, 2. 2., Guggerball

«Illgrabu Krachär»

Sport, Freizeit

Brig, ab Jan., Di/Fr, Fitness Palace
akh-ausbalancierte Körperhaltung

Brig, ab Jan., Mo/Do, Physio Life
akh-ausbalancierte Körperhaltung

Steg, bis 28. 3., 20.15-21.45 Uhr

Rothis, Line-Dance-

Anfänger-Tanzkurse

Brig, 7. 2. 2019, 20.00 Uhr
Neuer Taiji-Kurs für Anfänger
Zeughaus Kultur

Brig, 9.-16. 2. 2019, Maria + Patrick
Goldschmiede, Trauringwoche

Gamsen, 6. 2. 2019, neuer Anfänger-
kurs Sportzentrum Olympica
Krav Maga

Brig, 9. 2. 2019, 13.30-16.30 Uhr

Tag der offenen Tür

Kinderkrippe Tröimschlossji

Glurigen, 9. 2. 2019

Fünflibertageskarte, Skilift

Termen, 16. 2. 2019, 18.00 Uhr

15 Jahre «Ganterbrätscher»

Geburtstagsparty, Mehrzweckhalle

KINO
ASTORIA
VISP

Do 07.02.	20.30 h	Green Book	Premiere
Fr 08.02.	20.30 h	Green Book	
Sa 09.02.	14.00 h	Chaos im Netz 2D	
	17.00 h	Zwingli	
	20.30 h	Green Book	
	23.15 h	The Possession of Hannah Grace	
So 10.02.	11.00 h	Green Book	
	14.00 h	Chaos im Netz 3D	
	17.00 h	Zwingli	
	20.30 h	Creed 2	
Mo 11.02.	20.30 h	Capharnaum	
Di 12.02.	19.30 h	Le Nozze di Figaro	
Mi 13.02.	14.00 h	Chaos im Netz 3D	
	18.00 h	Im Reich des Steinadlers	
	20.30 h	Creed 2	

Reservationen unter: 027 946 16 26
2 ½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

KINO
CAPITOL
BRIG

Do 07.02.	18.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 3, 3D	
	20.30 h	Zwingli Cinéculture	
Fr 08.02.	18.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 3, 3D	
	20.30 h	The Mule	
Sa 09.02.	14.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 3, 3D	
	17.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 3, 3D	
	20.30 h	The Mule	
So 10.02.	11.00 h	The Wife Cinéculture E/df	
	14.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 3, 3D	
	17.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 3, 3D	
	20.30 h	Bohemian Rhapsody E/df	
Mo 11.02.	20.30 h	Zwingli Cinéculture	
Di 12.02.	18.00 h	Zwingli Cinéculture	
	20.30 h	The Wife Cinéculture E/df	
Mi 13.02.	14.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 3, 3D	
	18.00 h	The Favourite Cinéculture E/df	
	20.30	The Wife Cinéculture E/df	

Anzeige

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

FR. 8. MÄRZ 2019, 19.30 UHR

CAVEMAN

COMEDY

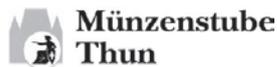
EINTRITT FR. 45.-
STUDENTEN/LERNENDE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Zu vermieten in Leukerbad
4½-Zi-Wohnung
 ab sofort
 Sehr günstiger Mietpreis !!!
076 831 09 29

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
 Medaillen, Banknoten,
 Altgold, Schmuck, Uhren
 zum Tageskurs.



Ladenöffnungszeiten:
 Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
 13.30 – 17.45 Uhr
 Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
 Martin Ambühl**
 Ob. Hauptgasse 61
 3600 Thun
 Tel. 033 222 87 44

Überflüssig & unnützlich!

“Nein zur Zersiedelungsinitiative,
 weil sie dem Föderalismus wider-
 spricht und den Berggebieten
 schadet!”



Franz Ruppen
 Nationalrat SVP/VS

**Radikale
 Zersiedelungs-Initiative
 NEIN**



www.radikale-zersiedelungs-initiative-nein.ch
 HEV Schweiz, Postfach, 8032 Zürich



MESIRECCAS-NIGHT 2019

8./9. Februar im Scheibenmoos in Raron

Freitag Unterhaltung ab 20.30 Uhr mit DJ Pain &
 Guggenmusiken
 Samstag Umzug um 19.30 Uhr anschliessend Party mit DJ
 Pain & Guggenmusiken

Eintritt ab 16 Jahren (ID-Kontrolle)
 Fahrplan unter: www.mesireccas-raron.ch



Vaparoid AG • Beim Bahnhof, Fabrikstrasse 1 • CH-3946 Turtmann

Wir sind ein Unternehmen der swisspor-Gruppe und
 produzieren Dichtungsbahnen am Standort Turtmann.
 Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort ein
 zuverlässigen und teamorientierten

Labor-/ QS-Mitarbeiter/in

Sie nehmen an der Produktionsüberwachung der
 Bitumendichtungsbahnen und der bituminösen Hilfs-
 materialien teil, mit dem Ziel des effizienten Einsatzes
 aller Produktionsfaktoren zur Erreichung der geforder-
 ten Produktionsqualität.

Ihr Aufgabenbereich

Als Mitarbeiter des Labors sind Sie verantwortlich für:

- Qualitätssicherung der jeweiligen Produktion (Wareneingangsprüfung der Rohstoffe und Eigenüberwachung der fertigen Produkte)
- Kalibrierung der Messmittel
- Dokumentation der Ergebnisse und Nachweise
- Mitarbeit an Forschung und Entwicklung neuer Produkte

Ihr Profil

Sie sind flexibel, belastbar, lernfähig und interessiert,
 sind exaktes und verantwortungsbewusstes Arbeiten
 gewohnt. Durchsetzungsvermögen und ein gepflegter
 Umgang mit Ihren Mitarbeitern zeichnen Sie aus. Labor-
 kenntnisse im Bereich Dichten sowie Grundkenntnisse
 im Umgang mit Excel sind von Vorteil.

Sind Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit interes-
 siert? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
 Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto sen-
 den Sie bitte an:

Vaparoid AG
 Serge Rothacker
 Fabrikstrasse 1
 CH-3946 Turtmann
serge.rothacker@swisspor.com

HIÖB Brockenstube
 Kantonsstr. 23
 Hilfswerk Brig-Glis
räumt und entsorgt
 zu fairen Preisen
027 921 67 77
www.hiob.ch

Zeughaus Kultur Brig
 Donnerstag, 14. Feb. 2019, 19.30 Uhr
**Europa und die Seele
 des Ostens**
Wege zur Zukunft
 Marcus Schneider, Phil.1, Pianist
 18 Jahre Lehrer R.Steiner Schule Basel

Die Adresse für Geniesser

- ▮ Cigarren
- ▮ Pfeifen
- ▮ Raucherzubehör
- ▮ Tabakbar
- ▮ Neu: Whisky

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1, Brig-Glis



lerntherapie.
 mariette burgener diana stöpfer

- Schulprobleme
- Prüfungsangst
- Richtig Lernen lernen
- Fehlende Motivation
- Noten ungenügend
- Elternberatung
- Keine Lernorganisation
- Lerncoaching, alle Stufen
- Begleitung von Fach- u. Maturaarbeiten

Alle Angebote richten sich an Primar-, OS-, Koll-
 gium-, FMS-Schüler, Lernende und Erwachsene

Diana Stöpfer
 027 | 946 61 60

Mariette Burgener
 027 | 945 15 03



Praktikant/in gesucht!

Die Kita Thermi sucht ab 1. August 2019 eine/n
 flexible/n, kinderliebende/n und engagierte/n
 Praktikanten/ Praktikantin in Jahresstelle (100%).
 Für Fragen steht Frau Yolanda van de Poel unter
 +41 27 470 43 33 zur Verfügung.

Bewerbung bis Ende Februar 2019 an
 Kita Thermi

Yolanda van de Poel
 Rathausstrasse 25
 3954 Leukerbad



Guggerball der Illgrabu-Krachär

Fotos: Raniero Clausen



Doris Steiner (67) und Chiara Schröter (4) aus Varen.



Larissa (2), Andreas (32), Jenny (32) und Yanis (6 Mt.) Ambiel aus Leuk.



Thierry Gsponer (10) und Matteo Morciano (10) aus Susten.



Judith (52) und Pepo (48) Imesch aus Naters.



Karin In-Albon (56) und Shayenne Tenud (7) sowie Sylvie Tenud (32) aus Raron.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



**Piazza-Gewinner
Rudolf Locher (67)**

Rudolf (67) und Marie-Therese (66) Locher aus Agarn.

Fondue in der Gondel Jeden Mittwoch bis 17. April 2019*

Lassen Sie den Wintertag gemütlich bei einer nächtlichen Gondelfahrt mit Fondue und einem guten Glas Wein ausklingen.

*ausgenommen: 27.02. & 06.03.2018 / Durchführung am Donnerstag

grächen.ch

GRÄCHEN
St. Niklaus



Preis: Eine Tageskarte im Wert von Fr. 65.-

Der Preis kann bei der Mengis Druck und Verlag AG während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

STALDBACH-EVENTS 2019



Samstag, 02.03.2019, Beginn 19.00 Uhr

Magic Dinner mit **Lionel Dellberg**

Preis: 95.– (Essen, Show, Apéro)



Samstag, 30.03.2019, Beginn 19.00 Uhr

AC/DC Dinner

Preis: 88.– (Essen, Show, Apéro)



Samstag, 25.05.2019, Beginn 19.00 Uhr

Queen Dinner (Bohemian Rhapsody)

Preis: 88.– (Essen, Show, Apéro)



Samstag, 31.08.2019, Beginn 19.00 Uhr

Supertramp Dinner

Preis: 88.– (Essen, Show, Apéro)



Samstag, 14.09.2019, Beginn 19.00 Uhr. Nachhaltig und authentisch

From Nose to Tail mit Valais Prime Food und Weinbegleitung durch Roland Hischier, Preis 120.– (alles inkl.)



Freitag, 04.10. und Samstag, 05.10.2019, Beginn 19.00 Uhr

DinnerKrimi

Preis: 133.– (Essen, Show, Apéro)



Freitag, 01.11. und Samstag, 02.11.2019, Beginn 18.00 Uhr

Boozunacht

Preis: 86.– (Essen, Show, Apéro, Warmä Wii, Stäcklini)



Samstag, 16.11.2019, Beginn 19.00 Uhr

Whiskey Dinner

Preis: 130.– (Essen, Show, alle Getränke)

Tickets/Gutscheine über
www.staldbach.ch oder bei uns
Talstrasse 9, 3930 Visp

staldbach 
Restaurant-Lounge-Spielplatz-Events